



Niederschrift

17. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 27.01.2016
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	16:29 Uhr
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81

Anwesend sind:

Fraktion SPD

Herr Franz Blaser
Frau Imke Eisenblätter
Herr Pete Heuer
Herr Daniel Keller
Herr David Kolesnyk
Herr Marcus Krause
Herr Nico Marquardt
Frau Babette Reimers
Herr Mike Schubert
Herr Peter Schultheiß
Herr Claus Wartenberg
Herr Kai Weber
Frau Dr. Uta Wegewitz

Fraktion DIE LINKE

Herr Michél Berlin
Frau Gesine Dannenberg
Herr Ralf Jäkel
Herr Klaus-Peter Kaminski
Herr Sascha Krämer
Herr Matthias Lack
Frau Dr. Sigrid Müller
Herr André Noack
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Frau Dr. Karin Schröter
Frau Jana Schulze
Herr Stefan Wollenberg

Fraktion CDU/ANW

Herr Günter Anger
Herr Lars Eichert
Herr Matthias Finken

Herr Götz Thorsten Friederich
Herr Horst Heinzel
Herr Norbert Mensch
Herr Klaus Rietz
Herr Clemens Viehrig

anwesend ab 15:30 Uhr

Fraktion Grüne/B90

Frau Janny Armbruster
Frau Birgit Eifler
Herr Uwe Fröhlich
Frau Saskia Hüneke
Frau Ingeborg Naundorf
Herr Peter Schüler
Herr Andreas Walter

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Herr Johannes Baron v. d. Osten gen. Sacken
Herr Wolfhard Kirsch
Frau Dr. Carmen Klockow

Fraktion DIE aNDERE

Herr Sandro Szilleweit
Frau Christine Anlauff
Frau Anja Heigl
Frau Maja Kulke

Oberbürgermeister

Herr Jann Jakobs

Beigeordnete

Frau Dr. Iris Jana Magdowski
Herr Burkhard Exner
Frau Elona Müller-Preinesberger

Ortsvorsteher

Herr Werner Pahnhenrich
Herr Rolf Sterzel
Herr Dieter Spira
Frau Ramona Kleber

stellvertretender Ortsvorsteher

anwesend ab 15:10 Uhr

Nicht anwesend sind:

Fraktion SPD

Frau Anke Michalske-Acioglu
Herr Marcel Piest

entschuldigt
entschuldigt

Fraktion DIE LINKE

Frau Kati Biesecke entschuldigt
Frau Birgit Müller entschuldigt

Fraktion CDU/ANW

Herr Hans-Wilhelm Dünn entschuldigt

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Frau Irene Kamenz entschuldigt
Herr Lothar Wilhelm Wellmann entschuldigt

Fraktion AfD

Herr Dennis Hohloch nicht entschuldigt
Frau Dr. Sylke Kaduk nicht entschuldigt

Ortsvorsteher

Herr Friedrich Wilhelm Winskowski entschuldigt
Herr Winfried Sträter entschuldigt
Herr Eckhard Fuchs entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Fragestunde**
 - 2.1 Parken für Ausstellungsmacher
Vorlage: 16/SVV/0050
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
 - 2.2 Erfahrungsaustausch zum Erhalt der Biosphäre Potsdam
Vorlage: 16/SVV/0059
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
 - 2.3 Verhalten städtischer Dienstleister
Vorlage: 16/SVV/0063
Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE
 - 2.4 Beauftragte/r für die Potsdamer Ortsteile
Vorlage: 16/SVV/0064
Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE

- 2.5 Schließung des i-Cafés in der Konrad-Wolf-Allee in Drewitz
Vorlage: 16/SVV/0066
Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE
- 2.6 Bandproberaum
Vorlage: 16/SVV/0067
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 2.7 Gitter im Potsdam Museum
Vorlage: 16/SVV/0070
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 2.8 Radweg zwischen Stern und Schlaatz
Vorlage: 16/SVV/0071
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.9 Abholtermine für Abfälle
Vorlage: 16/SVV/0072
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils
der Sitzung vom 02.12.2015**
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters**
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**
- 5.1 Auslegungsbeschluss des Entwurfs der Potsdamer Baumschutzverordnung
(PBaumSchV)
Vorlage: 15/SVV/0675
Oberbürgermeister, FB Bauaufsicht, Denkmalpflege, Umwelt und Natur
- 5.2 Keine Aushöhlung der Baumschutzverordnung
Vorlage: 14/SVV/0255
Fraktion Die Andere
- 5.3 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-3
"Speicherstadt-Süd", Teilbereich "Zur königlichen Hofbrauerei" der
Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 15/SVV/0777
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.4 Bebauungsplan Nr. 21 "Gewerbepark Babelsberg", 1. Änderung, Abwägung
und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 15/SVV/0804
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

- 5.5 Bebauungsplan SAN - P 16 "Stadterweiterung Nord" Abwägung und Satzungsbeschluss Bebauungsplan SAN - P 04 "Teilraum Block 4" Aufhebungsbeschluss
Vorlage: 15/SVV/0821
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.6 Bebauungsplan SAN - P 17 "Stadterweiterung Süd" Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 15/SVV/0822
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.7 Bebauungsplan Nr. 36-3 "Speicherstadt-Süd", Konkretisierung der Planungsziele des Aufstellungsbeschlusses
Vorlage: 15/SVV/0824
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.8 Gebührenordnung für die Nutzung gebührenpflichtiger Parkplätze im öffentlichen Straßenland auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam (Parkgebührenordnung)
Vorlage: 15/SVV/0842
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen

- 6.1 Schulwegsicherheit in Drewitz und Babelsberg erhöhen
Vorlage: 14/SVV/0894
Fraktion CDU/ANW
- 6.2 Umsetzung der Integrierten Sportentwicklungsplanung
Vorlage: 15/SVV/0224
Fraktion CDU/ANW
- 6.3 Überprüfung der Abfallbehälter an Potsdamer Plätzen und Grünanlagen
Vorlage: 15/SVV/0308
Fraktion CDU/ANW
- 6.4 Unabhängige Beratungsstelle für Menschen mit Beeinträchtigung
Vorlage: 15/SVV/0575
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW
- 6.5 Erhalt der Stadtteilbibliothek Babelsberg
Vorlage: 15/SVV/0612
Fraktion DIE LINKE
- 6.6 Bibliotheksbus in der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 15/SVV/0671
Fraktion CDU/ANW

- 6.7 Kostenlos parken mit der Ehrenamtskarte
Vorlage: 15/SVV/0623
Fraktion DIE LINKE
- 6.8 Handwerkerparkausweis
Vorlage: 15/SVV/0666
Fraktion CDU/ANW
- 6.9 Kostenlose Nutzung des ÖPNV mit der Ehrenamtskarte
Vorlage: 15/SVV/0723
Fraktion DIE LINKE
- 6.10 Sicherheit auf markierten Radwegen
Vorlage: 15/SVV/0688
Fraktion DIE LINKE
- 6.11 Antragsformular zur Ermäßigung oder Befreiung von der
Personalausweisgebühr
Vorlage: 15/SVV/0703
Fraktion DIE aNDERE
- 6.12 Mitgliedschaft in der Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte
Kommunalverwaltungen e.V.
Vorlage: 15/SVV/0746
Fraktion CDU/ANW
- 6.13 Realisierung Radweg Stern-Schlaatz und Fortführung zur Innenstadt
Vorlage: 15/SVV/0771
Fraktion CDU/ANW
- 6.14 Berücksichtigung von Vorbereitungsklassen bei der Planung/Errichtung von
Schulneubauten
Vorlage: 15/SVV/0800
Fraktion CDU/ANW, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.15 Initiative für ein Schulbauförderungsprogramm des Landes
Vorlage: 15/SVV/0801
Fraktion CDU/ANW
- 6.16 Anzahl der Mitglieder des Hauptausschusses
Vorlage: 15/SVV/0803
Fraktion DIE LINKE
- 6.17 Novellierung Richtlinie zur Kostenbeteiligung bei der Baulandentwicklung
Vorlage: 15/SVV/0833
Fraktion SPD

- 6.18 Abfahrt Zentrum Ost
Vorlage: 15/SVV/0836
Fraktion DIE LINKE
- 6.19 Fortsetzung der Entwicklungsmaßnahme Krampnitz
Vorlage: 15/SVV/0838
Fraktion DIE aNDERE
- 6.20 Konzept für die Aufstellung von Glas- und Kleidersammelcontainern
Vorlage: 15/SVV/0841
Fraktion CDU/ANW
- 6.21 Abberufung sachkundiger Einwohner
Vorlage: 15/SVV/0843
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 7 Anträge**
- 7.1 Nachbarschafts- und Begegnungshaus Potsdam West
Vorlage: 15/SVV/0891
Fraktion DIE LINKE
- 7.2 Optimierung des Verkehrsknotens am Potsdamer Hauptbahnhof
Vorlage: 15/SVV/0892
Fraktion DIE LINKE
- 7.3 Bekenntnis zur Reaktivierung der Stammbahn Berlin - Potsdam
Vorlage: 15/SVV/0893
Fraktion DIE LINKE
- 7.4 Untersuchung zur Bedeutung der Stammbahn für Potsdam
Vorlage: 16/SVV/0015
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW
- 7.5 Prüfung der Alternativvorschläge des Verkehrstisches Potsdam
Vorlage: 15/SVV/0894
Fraktion DIE LINKE
- 7.6 Zusatztafel für das Straßenschild "Damaschkeweg"
Vorlage: 15/SVV/0896
Fraktion DIE LINKE
- 7.7 Erweiterte Besetzung der Sekretariate an Schulen mit vielen Flüchtlingskindern
Vorlage: 16/SVV/0001
Fraktion DIE LINKE
- 7.8 Freies W-LAN im Rathaus
Vorlage: 16/SVV/0002
Fraktion DIE LINKE

- 7.9 Neubesetzung des Jugendhilfeausschusses der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 16/SVV/0005
Fraktion DIE LINKE
- 7.10 Neuwahl von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 16/SVV/0057
Fraktionen
- 7.11 Beleuchtung des Gehweges am "Voltaireweg"
Vorlage: 16/SVV/0008
Fraktion SPD, Fraktion CDU/ANW
- 7.12 Erinnerung an die Zwangsvereinigung SPD und KPD
Vorlage: 16/SVV/0010
Fraktion SPD
- 7.13 Tempo 30 in der Pestalozzistraße
Vorlage: 16/SVV/0013
Fraktion SPD
- 7.14 Grundschule in der Heinrich-Mann-Allee
Vorlage: 16/SVV/0016
Fraktion SPD
- 7.15 Erweiterung Comeniusschule
Vorlage: 16/SVV/0017
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 7.16 Abberufung und Berufung sachkundiger Einwohner
Vorlage: 16/SVV/0019
Fraktion DIE LINKE
- 7.17 Kreditaufnahme des KIS gemäß Wirtschaftsplan 2015 (2. Tranche)
Vorlage: 16/SVV/0024
Oberbürgermeister, Kommunalen Immobilien Service
- 7.18 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Luftschiffhafen Potsdam GmbH
Vorlage: 16/SVV/0027
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 7.19 Straßenbenennung - Olympischer Weg
Vorlage: 16/SVV/0028
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 7.20 Straßenbenennung - Bebauungsplan Nr. 124
Vorlage: 16/SVV/0029
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

- 7.21 Abberufung und Berufung von Mitgliedern des Kuratoriums der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam"
Vorlage: 16/SVV/0047
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit
- 7.22 Denkmalbereichssatzung Stadtkern Potsdam
Vorlage: 16/SVV/0031
Oberbürgermeister, FB Bauaufsicht, Denkmalpflege, Umwelt und Natur
- 7.23 Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und der Brandenburgischen Kommunalakademie
Vorlage: 16/SVV/0033
Oberbürgermeister, Rechnungsprüfungsamt
- 7.24 Wechsel von zwei Mitgliedern des Beteiligungsrates
Vorlage: 16/SVV/0044
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 7.25 Richtlinie zur Förderung des Tierschutzes in der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 16/SVV/0045
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit
- 7.26 Gründung einer Städtepartnerschaft mit Versailles
Vorlage: 16/SVV/0046
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 7.27 Herausforderungen in der Flüchtlings- und Integrationsarbeit gemeinsam bewältigen
Vorlage: 15/SVV/0875
Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/ Die Grünen, DIE LINKE, DIE aNDERE
- 7.28 Evaluierung der Strukturen zur Betreibung des Sportareals am Luftschiffhafen
Vorlage: 16/SVV/0006
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW
- 7.29 Raumbedarfsplanung an Grundschulen und weiterführenden Schulen
Vorlage: 16/SVV/0007
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.30 Informationsstelen für Potsdamer Orte am Beispiel des Köhler-Platzes
Vorlage: 16/SVV/0009
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.31 Schulwegsicherung in Babelsberg
Vorlage: 16/SVV/0011
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD

- 7.32 Bebauung in der Brauerstraße 4-7
Vorlage: 16/SVV/0012
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW, SPD
- 7.33 Erhöhung der Sportfördermittel für 2016
Vorlage: 16/SVV/0018
Fraktion CDU/ANW
- 7.34 Verkehrsanbindung des Entwicklungsbereichs Bornstedter Feld
Vorlage: 16/SVV/0020
Fraktion CDU/ANW
- 7.35 Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Zusammenlegung der Biosphäre mit dem
Naturkundemuseum in der Biosphärenhalle
Vorlage: 16/SVV/0022
Fraktion CDU/ANW
- 7.36 Kein Verkauf des Hauses 33 im Luftschiffhafen
Vorlage: 16/SVV/0040
Fraktion DIE aNDERE
- 7.37 Kommunalen Wohnungsbestand erhalten
Vorlage: 16/SVV/0041
Fraktion DIE aNDERE
- 7.38 Skaterhalle
Vorlage: 16/SVV/0049
Fraktion DIE LINKE
- 7.39 Wohnungsentwicklungsplan
Vorlage: 16/SVV/0051
Fraktion CDU/ANW
- 7.40 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung,
hier: Prioritätenfestlegung 2016-2017
Vorlage: 16/SVV/0052
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.41 Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte", Konkretisierung der Sanierungsziele im
Bereich Neuer Lustgarten im Ergebnis der Planungswerksatt und
Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan SAN-P 14 "Lustgarten"
Vorlage: 16/SVV/0053
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.42 Sicherheit auf der Pappelallee
Vorlage: 16/SVV/0054
Fraktion CDU/ANW

- 7.43 Jahresabschluss der Landeshauptstadt Potsdam zum 31. Dezember 2013 und Entlastung des Oberbürgermeisters
Vorlage: 16/SVV/0056
Oberbürgermeister, FB Rechnungswesen und Steuern
- 7.44 Neubesetzung Aufsichtsrat Stadtwerke Potsdam
Vorlage: 16/SVV/0058
Fraktion SPD
- 7.45 Alte Post
Vorlage: 16/SVV/0061
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.46 Lichtmasterplan
Vorlage: 16/SVV/0062
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8 Mitteilungsvorlagen**
- 8.1 Änderung in der Ausschussbesetzung
Vorlage: 16/SVV/0048
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende
- 8.2 Förderprogramme zur Unterstützung von kleinen Unternehmen und Kleinstunternehmen in der Landeshauptstadt Potsdam - Anpassungen für das Jahr 2016
Vorlage: 16/SVV/0042
Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 9 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**
- 9.1 Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 122-1 "Glienicke Winkel" gemäß Beschluss: 14/SVV/0949
- 9.1.1 2. Information zur Umsetzung des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 122-1 "Glienicke Winkel"
Vorlage: 16/SVV/0055
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.2 Bericht bzgl. der Fortschreibung des Ersten Potsdamer Gesundheitsatlas gemäß Beschluss: 15/SVV/0228
- 9.3 Bericht bzgl. der Förderung einer geschlechtergerechten Sprache in der Verwaltung
gemäß Beschluss: 15/SVV/0463
- 9.3.1 Geschlechtergerechte Sprache
Vorlage: 15/SVV/0889
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

- 9.4 Konzept zur Sicherung von Potsdams Kleingärten
gemäß Beschluss: 15/SVV/0651
- 9.4.1 Sicherung von Potsdams Kleingärten
Vorlage: 16/SVV/0038
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.5 Information über das Ergebnis der Prüfung einer direkten Tram-Verbindung
zwischen Babelsberg und dem Potsdamer Norden
gemäß Beschluss: 15/SVV/0751
- 9.5.1 Direkte Tram-Verbindung zwischen Babelsberg und dem Potsdamer Norden
Vorlage: 15/SVV/0900
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.6 Ergebnis der Prüfung bzgl. der Erhöhung der Verkehrssicherheit F.-Engels-
Straße/Schlaatzweg
gemäß Beschluss: 15/SVV/0840
- 9.6.1 Verkehrssicherheit Friedrich-Engels-Straße/ Schlaatzweg
Vorlage: 16/SVV/0025
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 9.7 Information über die Kosten und Rahmenbedingungen einer Taktverdichtung
des Schienenverkehrs auf der Strecke des RE 1
gemäß Beschluss: 15/SVV/0315
- 9.7.1 Kosten Taktverdichtung Schienenverkehr
Vorlage: 16/SVV/0035
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.8 Internetbeteiligung bei Bebauungsplanverfahren
gemäß Beschluss: DS 15/SVV/0296
- 9.8.1 Internetbeteiligung bei Bebauungsplanverfahren
Vorlage: 16/SVV/0026
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.9 Handlungskonzept Papierkörbe einschl. Dog-Station
gemäß Beschlüsse: 15/SVV/0606, 14/SVV/0345, 14/SVV/0346, 14/SVV/1069
(Bürgerhaushalt 2015/16 Nr. 12 Punkte 1,2,5), 15/OBR/0001 (Fahrland),
14/OBR/0126 (Marquardt)

- 9.9.1 Handlungskonzept Papierkörbe einschl. Dog-Station
bezüglich DS Nr.: 15/SVV/0606, 14/SVV/0345, 14/SVV/0346, 14/SVV/1069
(Bürgerhaushalt 2015/16 Nr. 12 Punkte 1, 2 u. 5), 15/OBR/0001 (Fahrland) und
14/OBR/0126 (Marquardt)
Vorlage: 16/SVV/0036
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird vom **1. stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Wartenberg** eröffnet.

Mitteilung:

Gemäß § 20 Abs. 4 Geschäftsordnung der StVV der Oberbürgermeister mitgeteilt hat, dass für die Dauer der Vakanz der Besetzung der Stelle des Beigeordneten, **Herr Goetzmann** ermächtigt wird, an den Sitzungen der StVV teilzunehmen und in Angelegenheiten des GB Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt das Wort zu ergreifen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Fraktion DIE LINKE beantragt, den Tagesordnungspunkt 2 - *Fragestunde* - zu streichen, da die Antworten bereits schriftlich vorliegen.

Herr Wartenberg weist darauf hin, dass die Antworten im Ratsinformationssystem den jeweiligen Drucksachen beigefügt und den Fraktionen sowie Fragestellenden zur Verfügung gestellt wurden.

Abstimmung:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 2 Fragestunde

zu 2.1 Parken für Ausstellungsmacher

Vorlage: 16/SVV/0050

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Antwort ist im Ratsinformationssystem der Drucksache beigefügt und steht digital zur Verfügung.

zu 2.2 Erfahrungsaustausch zum Erhalt der Biosphäre Potsdam

Vorlage: 16/SVV/0059

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Antwort ist im Ratsinformationssystem der Drucksache beigefügt und steht digital zur Verfügung.

zu 2.3 Verhalten städtischer Dienstleister

Vorlage: 16/SVV/0063

Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Antwort ist im Ratsinformationssystem der Drucksache beigefügt und steht digital zur Verfügung.

zu 2.4 Beauftragte/r für die Potsdamer Ortsteile

Vorlage: 16/SVV/0064

Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE

Die Antwort ist im Ratsinformationssystem der Drucksache beigefügt und steht digital zur Verfügung.

zu 2.5 Schließung des i-Cafés in der Konrad-Wolf-Allee in Drewitz

Vorlage: 16/SVV/0066

Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE

Die Antwort ist im Ratsinformationssystem der Drucksache beigefügt und steht digital zur Verfügung.

zu 2.6 Bandproberaum

Vorlage: 16/SVV/0067

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Antwort ist im Ratsinformationssystem der Drucksache beigefügt und steht digital zur Verfügung.

zu 2.7 Gitter im Potsdam Museum

Vorlage: 16/SVV/0070

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Antwort ist im Ratsinformationssystem der Drucksache beigefügt und steht digital zur Verfügung.

zu 2.8 Radweg zwischen Stern und Schlaatz

Vorlage: 16/SVV/0071

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Antwort ist im Ratsinformationssystem der Drucksache beigefügt und steht digital zur Verfügung.

zu 2.9 Abholtermine für Abfälle

Vorlage: 16/SVV/0072

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Antwort ist im Ratsinformationssystem der Drucksache beigefügt und steht digital zur Verfügung.

**zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 02.12.2015**

Mandatswechsel

Frau Barbara Keller, Fraktion DIE LINKE, hat angezeigt, dass sie ihr Mandat zum 31.12.2015 niederlegt. Durch den Kreiswahlleiter wurde Herr André Noack in die Stadtverordnetenversammlung berufen.

Herr Noack hat das Mandat angenommen und stellt sich anschließend vor.

Feststellung der Anwesenheit

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 46 anwesend, das sind 80,7 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften

Niederschrift der 16. öffentlichen Sitzung

Die Niederschrift der 16. öffentlichen Sitzung vom 2. Dezember 2015 wurde den Stadtverordneten am 14.01.2016 ausgereicht.

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise.

Abstimmung:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 16. Sitzung vom 2. Dezember 2015 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Anträge** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

Tagesordnungspunkt 5.2, betr. Keine Aushöhlung der Baumschutzverordnung, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 14/SVV/0255**, (Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 6.2, betr. Umsetzung der Integrierten Sportentwicklungsplanung, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 15/SVV/0224**, (Der Antragsteller teilt mit, dass sich der Antrag durch Verwaltungshandeln erledigt hat.)

Tagesordnungspunkt 6.3, betr. Überprüfung der Abfallbehälter an Potsdamer Plätzen und Grünanlagen, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 15/SVV/0308**, (Der Antrag soll zurückgestellt werden.)

Tagesordnungspunkt 6.4, betr. Unabhängige Beratungsstelle für Menschen mit Beeinträchtigung, Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU/ANW, **DS 15/SVV/0575**, (Das Votum des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.19, betr. Fortsetzung der Entwicklungsmaßnahme Krampnitz, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 15/SVV/0838**, (Der Antrag soll zurückgestellt werden, da dieser überarbeitet werden soll.)

Tagesordnungspunkt 6.21, betr. Abberufung sachkundiger Einwohner, Antrag der Fraktion Bürgerbündnis-FPD, **DS 15/SVV/0843**, (Der Antrag soll zurückgestellt werden, da der Ältestenrat sich dazu noch nicht abschließend verständigt hat.)

Abstimmung:

Die Liste der zurückgestellten, zurückgezogenen oder erledigten Vorlagen wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

KONSENSLISTE

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Vorlagen per KONSENSLISTE in die Ausschüsse bzw. in die Ortsbeiräte zu überweisen (diese wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht):

Tagesordnungspunkt 7.1, betr.: Nachbarschafts- und Begegnungshaus Potsdam West, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 15/SVV/0891**
überwiesen
in die Ausschüsse für Kultur und Wissenschaft, für Finanzen sowie
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 7.5, betr.: Prüfung der Alternativvorschläge des Verkehrstisches Potsdam, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 15/SVV/0894**
überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Tagesordnungspunkt 7.6, betr.: Zusatztafel für das Straßenschild "Damaschkeweg", Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 15/SVV/0896**
überwiesen
in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

Tagesordnungspunkt 7.7, betr.: Erweiterte Besetzung der Sekretariate an Schulen mit vielen Flüchtlingskindern, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 16/SVV/0001**
überwiesen
in die Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Finanzen (ff)

Tagesordnungspunkt 7.8, betr.: Freies W-LAN im Rathaus, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 16/SVV/0002**
überwiesen
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 7.11, betr.: Beleuchtung des Gehweges am "Voltaireweg", Antrag der Fraktionen SPD und CDU/ANW, **DS 16/SVV/0008**
überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Tagesordnungspunkt 7.12, betr.: Erinnerung an die Zwangsvereinigung SPD und KPD, Antrag der Fraktion SPD, **DS 16/SVV/0010**
überwiesen
in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

Tagesordnungspunkt 7.13, betr.: Tempo 30 in der Pestalozzistraße, Antrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW und Bündnis 90/Die Grünen, **DS 16/SVV/0013**
überwiesen
in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff)

Tagesordnungspunkt 7.14, betr.: Grundschule in der Heinrich-Mann-Allee, Antrag der Fraktionen SPD und CDU/ANW, **DS 16/SVV/0016**
überwiesen
in den Ausschuss für Bildung und Sport (ff) sowie
in den Werksausschuss KIS

Tagesordnungspunkt 7.15, betr.: Erweiterung Comeniusschule, Antrag der Fraktionen SPD und CDU/ANW, **DS 16/SVV/0017**
überwiesen
in den Ausschuss für Bildung und Sport (ff) sowie
in den Werksausschuss KIS

Tagesordnungspunkt 7.18, betr.: Änderung des Gesellschaftsvertrages der Luftschiffhafen Potsdam GmbH, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 16/SVV/0018**
überwiesen
in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 7.22, betr.: Denkmalbereichssatzung Stadtkern Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 16/SVV/0031**

überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 7.28, betr.: Evaluierung der Strukturen zur Betreuung des Sportareals am Luftschiffhafen, Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU/ANW, **DS 16/SVV/0006**

überwiesen
in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 7.29, betr.: Raumbedarfsplanung an Grundschulen und weiterführenden Schulen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 16/SVV/0007**

überwiesen
in den Ausschuss für Bildung und Sport

Tagesordnungspunkt 7.30, betr.: Informationsstelen für Potsdamer Orte am Beispiel des Köhler-Platzes, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 16/SVV/0009**

überwiesen
in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

Tagesordnungspunkt 7.31, betr.: Schulwegsicherung in Babelsberg, Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD, **DS 16/SVV/0011**

überwiesen
in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie für
Bildung und Sport

Tagesordnungspunkt 7.32, betr.: Bebauung in der Brauerstraße 4-7, Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD, **DS 16/SVV/0012**

überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Tagesordnungspunkt 7.33, betr.: Erhöhung der Sportfördermittel für 2016, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 16/SVV/0018**

überwiesen
in die Ausschüsse für Finanzen (ff) sowie für Bildung und Sport

Tagesordnungspunkt 7.34, betr.: Verkehrsanbindung des Entwicklungsbereichs Bornstedter Feld, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 16/SVV/0020**

überwiesen
in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie für
Finanzen

Tagesordnungspunkt 7.35, betr.: Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Zusammenlegung der Biosphäre mit dem Naturkundemuseum in der Biosphärenhalle, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 16/SVV/0022**

überwiesen
in den Ausschuss für Finanzen, den Werksausschuss KIS sowie
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 7.36, betr.: Kein Verkauf des Hauses 33 im Luftschiffhafen, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 16/SVV/0040**

überwiesen

in die Ausschüsse für Finanzen, für Gesundheit, Soziales und Inklusion sowie in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 7.37, betr.: Kommunalen Wohnungsbestand erhalten, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 16/SVV/0041**

überwiesen

in die Ausschüsse für Gesundheit, Soziales und Inklusion, für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 7.38, betr.: Skaterhalle, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 16/SVV/0049**

überwiesen

in die Ausschüsse für Finanzen, für Bildung und Sport sowie in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 7.39, betr.: Wohnungsentwicklungsplan, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 16/SVV/0051**

überwiesen

in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie für Gesundheit, Soziales und Inklusion

Tagesordnungspunkt 7.40, betr.: Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2016-2017, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 16/SVV/0052**

überwiesen

in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff), für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in alle Ortsbeiräte

Tagesordnungspunkt 7.42, betr.: Sicherheit auf der Pappelallee, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 16/SVV/0054**

überwiesen

in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie für Gesundheit, Soziales und Inklusion

Tagesordnungspunkt 7.43, betr.: Jahresabschluss der Landeshauptstadt Potsdam zum 31. Dezember 2013 und Entlastung des Oberbürgermeisters, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Rechnungswesen und Steuern, **DS 16/SVV/0056**

überwiesen

in den Ausschuss für Finanzen (ff) sowie in den Rechnungsprüfungsausschuss

Tagesordnungspunkt 7.45, betr.: Alte Post, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 16/SVV/0061**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 7.46, betr.: Lichtmasterplan, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 16/SVV/0062**

Überwiesen

in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff) sowie für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Mitteilungsvorlagen:

Tagesordnungspunkt 8.2, betr.: Förderprogramme zur Unterstützung von kleinen Unternehmen und Kleinstunternehmen in der Landeshauptstadt Potsdam - Anpassungen für das Jahr 2016, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 16/SVV/0042**

**überwiesen
in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 9.1.1, betr.: 2. Information zur Umsetzung des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 122-1 "Glienicke Winkel", Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 16/SVV/0055**

**überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie
in die Kleingartenkommission**

Tagesordnungspunkt 9.4.1, betr.: Sicherung von Potsdams Kleingärten, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 16/SVV/0055**

**überwiesen
in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, für Klima,
Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie
in die Kleingartenkommission**

Tagesordnungspunkt 9.5.1, betr.: Direkte Tram-Verbindung zwischen Babelsberg und dem Potsdamer Norden, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 15/SVV/0900**

**überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

Tagesordnungspunkt 9.6.1, betr.: Verkehrssicherheit Friedrich-Engels-Straße/Schlaatzweg, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 16/SVV/0025**

**überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

Tagesordnungspunkt 9.7.1, betr.: Kosten Taktverdichtung Schienenverkehr, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 16/SVV/0035**

**überwiesen
in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie für
Finanzen**

Tagesordnungspunkt 9.8.1, betr.: Internetbeteiligung bei Bebauungsplanverfahren, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 16/SVV/0026**

**überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie
in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 9.9.1, betr.: Handlungskonzept Papierkörbe einschl. Dog-Station bezüglich DS Nr.: 15/SVV/0606, 14/SVV/0345, 14/SVV/0346, 14/SVV/1069 (Bürgerhaushalt 2015/16 Nr. 12 Punkte 1, 2 u. 5), 15/OBR/0001 (Fahrland) und 14/OBR/0126 (Marquardt), Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 16/SVV/0036**

überwiesen

in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung,

in die Ortsbeiräte Fahrland und Marquardt sowie

in den Hauptausschuss

Abstimmung:

Die **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der oben genannten Drucksachen in die Ausschüsse und in die Ortsbeiräte wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen

Der Ältestenrat empfiehlt, den Tagesordnungspunkt 5.7 – Bebauungsplan Nr. 36-3 „Speicherstadt-Süd“, Konkretisierung der Planungsziele des Aufstellungsbeschlusses, **DS 15/SVV/0824 vor** dem Tagesordnungspunkt 5.3 – Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 36-3 „Speicherstadt-Süd“, Teilbereich „Zur königlichen Hofbrauerei“ der Landeshauptstadt Potsdam, **DS 15/SVV/0577 zu behandeln.**

Abstimmung:

Diese Empfehlung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Abstimmung:

Die Tagesordnung der 17. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird einschließlich der o. g. Änderungen und Ergänzungen

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Ältestenrat empfiehlt keine Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters zu führen und stellt die Empfehlung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Anschließend berichtet der Oberbürgermeister Herr Jakobs über die Pegida-Demonstrationen in Potsdam.

zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

zu 5.1 Auslegungsbeschluss des Entwurfs der Potsdamer Baumschutzverordnung (PBaumSchV)

Vorlage: 15/SVV/0675

Oberbürgermeister, FB Bauaufsicht, Denkmalpflege, Umwelt und Natur

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Den Trägern öffentlicher Belange wird nach § 9 Abs. 1 Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz (BbgNatSchAG) Gelegenheit zur Stellungnahme zum Entwurf der PBaumSchV gegeben.

Der Entwurf wird nach § 9 Abs. 2 BbgNatSchAG öffentlich ausgelegt.

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Änderungen und Ergänzungen **zuzustimmen**:

Den Trägern öffentlicher Belange wird nach § 9 Abs. 1 Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz (BbgNatSchAG) Gelegenheit zur Stellungnahme zum Entwurf der PBaumSchV gegeben.

Der in den folgenden Punkten geänderte Entwurf wird nach § 9 Abs. 2 BbgNatSchAG öffentlich ausgelegt.

1. In § 1 Abs. 2 e) heißt es nun: die Verbesserung des ~~Stadtklimas~~ **Klein- und Geländeklimas**.
2. In § 3 Abs. 2 a) heißt es nun: Bäume mit einem Stammumfang von mindestens ~~60~~**45** cm;
3. In § 5 (Zulässige Handlungen) heißt es in einem zusätzlichen Punkt (f): **„fachgerechtes Anbringen von Nisthilfen und Fledermauskästen.“**
4. In § 6 heißt es in einem zusätzlichen Absatz 6: **„Die Genehmigung ergeht unbeschadet privater Rechte Dritter und anderer behördlicher Verwaltungsakte. Bei vorhabenbedingten Genehmigungen sollen diese an die jeweilige Zulassung des Vorhabens gebunden werden.“**
5. In § 7 Ersatzpflanzungen, Ausgleichzahlungen – wird der Absatz 2 nach dem Punkt b)
um den Satz ergänzt: **Die entsprechenden Baumarten und –sorten sind der dieser Verordnung beigefügten Baumliste (sh. Anlage) zu entnehmen.**

Die Ortsbeiräte **Marquardt, Eiche** und **Uetz-Paaren** haben die Vorlage zur **Kenntnis genommen**.

Die Ortsbeiräte **Groß Glienicke, Grube, Golm, Fahrland** und **Satzkorn** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der Ortsbeirat **Neu Fahrland** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Ergänzung **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den § 7 Ersatzpflanzungen, Ausgleichzahlungen - Absatz 2a/b - der Potsdamer Baumschutzverordnung mit einer Baumliste zu erweitern.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Schüler bringt namens der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen einen Änderungsantrag ein, welcher den Stadtverordneten am Sitzungstag schriftlich ausgereicht wurde und schlägt folgende Korrektur im Punkt 3 des Änderungsantrages vor:

3. § 3 Abs. 2 lit.a erhält folgende Fassung:

Langsam wachsende Bäume gem. Anlage 1 mit einem ~~Stammdurchmesser~~ **Stammumfang** von mehr als 30 cm, im Übrigen Bäume mit einem ~~Stammdurchmesser~~ **Stammumfang** von mehr als 60 cm.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Blaser, Fraktion SPD, beantragt die Rücküberweisung in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 15/SVV/0824 **in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.2 Keine Aushöhlung der Baumschutzverordnung

Vorlage: 14/SVV/0255

Fraktion Die Andere

Zurückgezogen

zu 5.7 Bebauungsplan Nr. 36-3 "Speicherstadt-Süd", Konkretisierung der Planungsziele des Aufstellungsbeschlusses

Vorlage: 15/SVV/0824

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Ergänzung am Ende der Anlage 1 zuzustimmen:

Konkretisierung der Planungsziele hinsichtlich der Art der Nutzung des Gebietes

Wesentliches Ziel des Bebauungsplanes ist es, den vorhandenen Bestand zu sichern sowie die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Rekonstruktion der historischen baulichen Strukturen zu schaffen.

Dabei soll dem Gebiet eine, der zentralen Lage und städtebaulichen Dichte angemessene, stadtstrukturell verträgliche und bedarfsgerechte Art der Nutzung zugeordnet werden. Die Fläche ist im rechtswirksamen Flächennutzungsplan der Landes-hauptstadt Potsdam als Gemischte Baufläche dargestellt. Im Zuge des Bebauungsplan-verfahrens soll nun, mit Blick auf die vorhandene und geplante Bebauung, die Festsetzung der Nutzung für das gesamte Gebiet oder Teilbereiche als Mischgebiet und / oder Allgemeines Wohngebiet geprüft werden. In diesem Zusammenhang wird auch die Wiedererrichtung der Magazine 4 und 6 und die Möglichkeit zur Unterbringung von gewerblichen Nutzungen z.B. in den Erdgeschosszonen dieser Gebäude zu prüfen sein. Diese gewerblichen Nutzungen können zur Belebung und Steigerung der Attraktivität des Gebietes für die Öffentlichkeit beitragen.

Auch hier sind die verschiedenen privaten und öffentlichen Belange ausreichend zu würdigen und im Sinne einer städtebaulich und wirtschaftlich verträglichen Entwicklung des Gebietes ausgewogen zu beurteilen.

Abstimmung:

Die vom **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfohlene Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die ergänzte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Planungsziele des Bebauungsplans Nr. 36-3 "Speicherstadt-Süd" sind gemäß Anlage 1 zu konkretisieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.3 **Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-3 "Speicherstadt-Süd", Teilbereich "Zur königlichen Hofbrauerei" der Landeshauptstadt Potsdam**

Vorlage: 15/SVV/0777

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-3 "Speicherstadt - Süd", Teilbereich "Zur königlichen Hofbrauerei" der Landeshauptstadt Potsdam nach § 14 BauGB (gemäß Anlage).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.4 **Bebauungsplan Nr. 21 "Gewerbepark Babelsberg", 1. Änderung, Abwägung und Auslegungsbeschluss**
Vorlage: 15/SVV/0804
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange aus der frühzeitigen Beteiligung nach § 4 Abs. 1 i. V. m. § 3 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 21 „Gewerbepark Babelsberg“, 1. Änderung entschieden (gemäß Anlage 2).
2. Der Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 21 "Gewerbepark Babelsberg" ist nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (siehe Anlagen 3 und 4).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.5 **Bebauungsplan SAN - P 16 "Stadterweiterung Nord" Abwägung und Satzungsbeschluss Bebauungsplan SAN - P 04 "Teilraum Block 4" Aufhebungsbeschluss**
Vorlage: 15/SVV/0821
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan SAN – P 16 „Stadterweiterung Nord“ (gemäß Anlage 2) entschieden.
2. Der Bebauungsplan SAN – P 16 „Stadterweiterung Nord“ wird in der vorliegenden Fassung nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt. (gemäß Anlage 1)
3. Nach § 1 Abs. 8 BauGB i. V. m. § 10 Abs. 1 BauGB wird die Satzung über die Aufhebung des Bebauungsplans SAN – P 04 „Teilraum Block12“ beschlossen. (gemäß Anlage 3)

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.6 Bebauungsplan SAN - P 17 "Stadterweiterung Süd" Abwägung und Satzungsbeschluss

Vorlage: 15/SVV/0822

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

4. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan SAN – P 17 „Stadterweiterung Süd“ (gemäß Anlagen 2 und 3) entschieden.

5. Der Bebauungsplan SAN – P 17 „Stadterweiterung Süd“ wird in der vorliegenden Fassung nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt. (gemäß Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.8 Gebührenordnung für die Nutzung gebührenpflichtiger Parkplätze im öffentlichen Straßenland auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam (Parkgebührenordnung)

Vorlage: 15/SVV/0842

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Ausschüsse für **Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** und für **Finanzen (ff)** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, den Änderungsantrag der Fraktion DIE aNDERE vom 14.12.2015 abzulehnen.

Abstimmung:

Der Änderungsantrag der **Fraktion DIE aNDERE** vom 14.12.2015 wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Die Vorlage wird in der ursprünglichen Fassung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Gebührenordnung für die Nutzung gebührenpflichtiger Parkplätze im öffentlichen Straßenland auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam (Parkgebührenordnung).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen.

zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen

zu 6.1 Schulwegsicherheit in Drewitz und Babelsberg erhöhen
Vorlage: 14/SVV/0894
Fraktion CDU/ANW

Der Ausschuss für **Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Ergänzung **zuzustimmen**:

.
. .

Über das Ergebnis der Prüfung ist bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im März 2016 zu berichten.

Der Ausschuss für **Bildung und Sport** empfiehlt, dem ergänzten Beschlusstext des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **zuzustimmen**.

Abstimmung:

Die vom **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfohlene Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die so ergänzte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Maßnahmen die Verkehrssicherheit und die Sicherheit der Schulwege im Bereich der August-Bebel-Straße/Stahnsdorfer Straße und der August-Bebel-Straße/Rudolf-Breitscheid-Straße erhöhen können. Insbesondere sollte die Prüfung berücksichtigen, ob eine weitere Querungshilfe etwa im Kreuzungsbereich Stahnsdorfer Straße/August-Bebel-Straße die Verkehrssicherheit und die Sicherheit der Schulwege erhöht. Entsprechende Zeitschienen zur Umsetzung der Maßnahmen sind durch die Verwaltung mitzuteilen.

Über das Ergebnis der Prüfung ist bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im März 2016 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.2 Umsetzung der Integrierten Sportentwicklungsplanung

Vorlage: 15/SVV/0224

Fraktion CDU/ANW

Die antragstellende Fraktion betrachtet ihren Antrag als durch Verwaltungshandeln **erledigt**.

zu 6.3 Überprüfung der Abfallbehälter an Potsdamer Plätzen und Grünanlagen

Vorlage: 15/SVV/0308

Fraktion CDU/ANW

Zurückgestellt

zu 6.4 Unabhängige Beratungsstelle für Menschen mit Beeinträchtigung

Vorlage: 15/SVV/0575

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW

zurückgestellt – das Votum des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion liegt noch nicht vor.

zu 6.5 Erhalt der Stadtteilbibliothek Babelsberg

Vorlage: 15/SVV/0612

Fraktion DIE LINKE

Der Ausschuss für **Bildung und Sport** empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Änderungen/Ergänzungen **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt **zu prüfen, welche die Voraussetzungen dafür zu schaffen sind**, dass die Stadtteilbibliothek in und für Babelsberg erhalten **bleibt wird**.

Die Stadtverordnetenversammlung ist in der Sitzung im **März 2016** ~~November 2015~~ über die dafür erforderlichen Maßnahmen zu informieren.

Der Stadtverordnete Viehrig beantragt als Vorsitzender des Ausschusses für Bildung und Sport die Änderung des Termins auf **April 2016**.

Die Vorlage wird in der vom Ausschuss für Bildung und Sport geänderten Fassung sowie der Terminstellung April 2016 zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Voraussetzungen zu schaffen sind, dass die Stadtteilbibliothek in und für Babelsberg erhalten bleibt.

Die Stadtverordnetenversammlung ist in der Sitzung im April 2016 über die dafür erforderlichen Maßnahmen zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.6 Bibliotheksbus in der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 15/SVV/0671
Fraktion CDU/ANW

Die mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ vom Ausschuss für **Bildung und Sport** empfohlene Ergänzung, wird vom Stadtverordneten Viehrig als Vorsitzenden des Ausschusses zurückgezogen.
Gleichzeitig beantragt er eine geänderte Terminstellung der Berichterstattung auf April 2016.

Der Antrag wird mit der geänderten Terminstellung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Einrichtung eines Bibliotheksbusses zu prüfen. Für eine Konzept- und Wirtschaftlichkeitsprüfung zum Bibliotheksbus sind die bibliotheksfernen Stadtteile, die Ortsteile im ländlichen Raum und die Potsdamer Schulen mit zu betrachten.

Dem Ausschuss für Bildung und Sport ist im April 2016 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.7 Kostenlos parken mit der Ehrenamtskarte
Vorlage: 15/SVV/0623
Fraktion DIE LINKE

Der Ausschuss für **Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, die Vorlage **abzulehnen.**

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Ergänzung im 1. Satz des Beschlusstextes **zuzustimmen:**

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, **ob und** wie das Parken für Inhaber der Ehrenamtskarte, zum Beispiel auf entsprechend gekennzeichneten Stellplätzen, kostenfrei ermöglicht werden kann.*

...

Die Vorlage wird in der vom Hauptausschuss empfohlenen Fassung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie das Parken für Inhaber der Ehrenamtskarte, zum Beispiel auf entsprechend gekennzeichneten Stellplätzen, kostenfrei ermöglicht werden kann.

Diese besonderen Stellplätze sollten zum Beispiel an städtischen Verwaltungsstandorten, an Kultur- und Sportstandorten und dort, wo ehrenamtliche Tätigkeit stattfindet, eingerichtet werden.

Ein Vorschlag, wie dieses Anliegen umgesetzt werden soll, ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 2. Dezember 2015 zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

zu 6.8 Handwerkerparkausweis

Vorlage: 15/SVV/0666

Fraktion CDU/ANW

Der Ausschuss für **Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Änderung im 1. Satz des Beschlusstextes **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt **zu prüfen, ob** für das Stadtgebiet einen Handwerkerparkausweis eingeführt ~~einzuführen~~ **werden kann**.*

...

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem geänderten Beschlusstext des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung **zuzustimmen**.

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob für das Stadtgebiet ein Handwerkerparkausweis eingeführt werden kann.

Spätestens im II. Quartal 2016 ist der Auftrag abzuschließen und dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie dem Wirtschaftsrat zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei einigen Gegenstimmen.

zu 6.9 Kostenlose Nutzung des ÖPNV mit der Ehrenamtskarte
Vorlage: 15/SVV/0723
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die kostenlose Nutzung des ÖPNV für Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte ermöglicht werden kann.

Ein Vorschlag, wie dieses Anliegen umgesetzt werden soll, ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 27. Januar 2016 zu unterbreiten.

Der Ausschuss für **Finanzen** und der **Hauptausschuss** empfehlen, die Vorlage **abzulehnen**.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Heuer, Fraktion SPD, beantragt auf Grund der fehlenden Deckungsquelle die Rücküberweisung in den Ausschuss für Finanzen.

Abstimmung:

Die Rücküberweisung der DS 15/SVV/0723 in den Ausschuss für Finanzen wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.10 Sicherheit auf markierten Radwegen
Vorlage: 15/SVV/0688
Fraktion DIE LINKE

Der Ausschuss für **Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Ergänzung/ Änderung **zuzustimmen**:

Im Rahmen der Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes ist der Sicherheitsaspekt mit Priorität zu prüfen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, wie die Sicherheit für Radfahrer auf den auf der Fahrbahn abmarkierten Radwegen in der Landeshauptstadt gewährleistet ist.

Insbesondere in verkehrsreichen und schmalen Straßen, wie zum Beispiel Am neuen Garten oder in der Drewitzer Straße soll festgestellt werden, wie sich die Unfallhäufigkeit darstellt.

~~*In geeigneter Weise sollen Radfahrer und Kraftfahrzeugführer nach ihrem Sicherheitsverständnis befragt werden.*~~

~~*Dazu ist der Stadtverordnetenversammlung bis zum Januar 2016 ein Bericht vorzulegen.*~~

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für **Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** beantragte Ergänzung des ersten Satzes wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für **Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** beantragte Streichung der letzten beiden Sätze des ursprünglichen Beschlusstextes wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Im Rahmen der Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes ist der Sicherheitsaspekt mit Priorität zu prüfen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, wie die Sicherheit für Radfahrer auf den auf der Fahrbahn abmarkierten Radwegen in der Landeshauptstadt gewährleistet ist.

Insbesondere in verkehrsreichen und schmalen Straßen, wie zum Beispiel Am neuen Garten oder in der Drewitzer Straße soll festgestellt werden, wie sich die Unfallhäufigkeit darstellt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

zu 6.11 Antragsformular zur Ermäßigung oder Befreiung von der Personalausweisgebühr
Vorlage: 15/SVV/0703
Fraktion DIE aNDERE

Der Ausschuss für **Finanzen** hat die Vorlage zur **Kenntnis genommen**. Der Ausschuss für **Gesundheit, Soziales und Inklusion** empfiehlt, der Vorlage in folgender neuen Fassung **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in geeigneter Weise dafür Sorge zu tragen, dass bei der Beantragung eines Personalausweises aktiv über die Möglichkeit der Gebührenbefreiung bei Bedürftigkeit informiert wird. Die Stadtverordnetenversammlung ist im März 2016 zu informieren.

Die vom Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion vorgeschlagene neue Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in geeigneter Weise dafür Sorge zu tragen, dass bei der Beantragung eines Personalausweises aktiv über die Möglichkeit der Gebührenbefreiung bei Bedürftigkeit informiert wird.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im März 2016 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.12 Mitgliedschaft in der Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen e.V.
Vorlage: 15/SVV/0746
Fraktion CDU/ANW**

Der Ausschuss für **Finanzen** und der **Hauptausschuss** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen.**

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wie die Mitgliedschaft in der Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen e.V. und die damit verbundenen Güte- und Prüfbestimmungen zur Verbesserung/Förderung des Mittelstandes in der Landeshauptstadt Potsdam beitragen kann. Der Wirtschaftsrat ist einzubeziehen.

Das Ergebnis ist bis spätestens März 2016 dem Hauptausschuss vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.13 Realisierung Radweg Stern-Schlaatz und Fortführung zur Innenstadt
Vorlage: 15/SVV/0771
Fraktion CDU/ANW**

Die Ausschüsse für **Finanzen** und **Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen.**

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie der mit Planung und Bau für das Haushaltsjahr 2015/2016 vorgesehene Geh- und Radweg Stern-Schlaatz,

- 1. nicht nur bis zur Nutheschnellstraße, sondern auch tatsächlich bis zum Schlaatz geführt werden kann, indem die Engpässe an der Brücke über die Eisenbahn entlang der Nutheschnellstraße und an der Brücke über die Nuthe für Begegnungsverkehr mit Radfahrern und Fußgängern ertüchtigt werden oder eine alternative Routenführung erfolgt;**
- 2. der Geh- und Radweg bis in die Innenstadt fortgeführt werden kann, indem entlang der Nuthe der weitere Ausbau zwischen Horstweg und Friedrich-Engels-Straße erfolgt.**

Der Stadtverordnetenversammlung ist über das Ergebnis der Prüfung bis zum Ende des 1. Quartals 2016 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.14 Berücksichtigung von Vorbereitungsklassen bei der Planung/Errichtung von Schulneubauten

Vorlage: 15/SVV/0800

Fraktion CDU/ANW, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Planung/Errichtung neuer Schulstandorte in der Landeshauptstadt Potsdam Räumlichkeiten für Vorbereitungsklassen für aus dem Ausland zugezogene Kinder und Jugendliche zu berücksichtigen. Die Berichterstattung möge im Rahmen der regulären Berichte zum Schulentwicklungsplan erfolgen.

Der Ausschuss für **Gesundheit, Soziales und Inklusion** empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Änderungen/Ergänzungen **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Planung/Errichtung neuer Schulstandorte in der Landeshauptstadt Potsdam **neben den Bedarfen zur Umsetzung der Inklusion** Räumlichkeiten für Vorbereitungsklassen für aus dem Ausland zugezogene Kinder und Jugendliche zu berücksichtigen. Die Berichterstattung möge im Rahmen der regulären Berichte zum Schulentwicklungsplan erfolgen.

Vorab ist mit dem MBS und dem MIK zu klären, ob Abweichungen vom Raumprogramm des MBS zum Zwecke der Verbesserung der Arbeit mit Kindern mit Migrationshintergrund fachlich und haushalterisch genehmigt werden.

Der Ausschuss für **Bildung und Sport (ff)** empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Änderungen/Ergänzungen **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Planung/Errichtung neuer Schulstandorte in der Landeshauptstadt Potsdam Räumlichkeiten (u.a. für Vorbereitungsklassen) **für den gestiegenen Bedarf zu berücksichtigen.** ~~für aus dem Ausland zugezogene Kinder und Jugendliche zu berücksichtigen.~~ Die ~~Berichterstattung möge im Rahmen der regulären Berichte zum~~ **Schulentwicklungsplan erfolgen. Eine Entscheidung über die Anpassung der bestehenden Planungen, ist in der AG Schulentwicklungsplanung zu treffen.***

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Finken, Fraktion CDU/ANW beantragt, die Rücküberweisung der Vorlage in die Ausschüsse für Gesundheit, Soziales und Inklusion sowie Bildung und Sport zur nochmaligen Beratung.

Abstimmung:

Die Rücküberweisung der DS 15/SVV/0800 in die Ausschüsse für Gesundheit, Soziales und Inklusion sowie Bildung und Sport wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.15 Initiative für ein Schulbauförderungsprogramm des Landes

Vorlage: 15/SVV/0801

Fraktion CDU/ANW

Die Ausschüsse für **Bildung und Sport** sowie **Finanzen** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**. Der **Hauptausschuss** empfiehlt, der Vorlage mit folgender geänderter Terminstellung **zuzustimmen**:

...

*Dem Hauptausschuss ist im März **April** 2016 zu berichten.*

Abstimmung:

Die vom Hauptausschuss vorgeschlagene Terminänderung wird

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich beim Land dafür einzusetzen, dass ein Schulbauförderprogramm für das Land Brandenburg aufgelegt wird, um den gestiegenen Anforderungen bei der Schulnachfrage gerecht zu werden.

Dem Hauptausschuss ist im April 2016 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.16 **Anzahl der Mitglieder des Hauptausschusses**
Vorlage: 15/SVV/0803
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Zahl der Mitglieder des Hauptausschusses wird von 17 auf 15 Mitglieder reduziert.

Der **Hauptausschuss** hat die Vorlage zur **Kenntnis genommen** und festgestellt, dass dieser Antrag nicht zulässig ist, da gemäß § 49 Abs. 2 BbgKVerf die Gemeindevertretung in ihrer ersten Sitzung die Anzahl der Gemeindevertreter, die Mitglied im Hauptausschuss sind, festlegt.

Abstimmung:
Gemäß § 22 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wird die DS 15/SVV/0803 als unzulässig zurückgewiesen.

mit Stimmenmehrheit angenommen

zu 6.17 **Novellierung Richtlinie zur Kostenbeteiligung bei der Baulandentwicklung**
Vorlage: 15/SVV/0833
Fraktion SPD

Der Ausschuss für **Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage mit folgender geänderter Terminstellung **zuzustimmen**:

...

*Die entsprechenden Unterlagen sind der Stadtverordnetenversammlung spätestens ~~Mitte des Jahres 2016~~ bis **Oktober 2016** zuzuleiten.*

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem geänderten Beschlusstext des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **zuzustimmen**.

Abstimmung:
Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlene Terminänderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, zusammen mit dem Bericht über die Evaluation der Richtlinie zur Kostenbeteiligung bei der Baulandentwicklung in der Landeshauptstadt Potsdam Vorschläge zu deren Novellierung zu unterbreiten, die neben der bereits jetzt vorgesehenen Kostenbeteiligung an sozialer Infrastruktur zukünftig auch eine Kostenbeteiligung für Mietpreis- und Belegungsbindungen bzw. adäquate Bindungen regelt. Weiterhin soll geprüft werden, ob, wie und in welchem Umfang Verpflichtungen der Grundstückseigentümer zur Inanspruchnahme von landesseitigen Förderprogrammen zum Mietwohnungsbau in der Richtlinie geregelt werden können. Die entsprechenden Unterlagen sind der Stadtverordnetenversammlung bis Oktober 2016 zuzuleiten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.18 **Abfahrt Zentrum Ost** **Vorlage: 15/SVV/0836** Fraktion DIE LINKE

Der Ausschuss für **Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, die Vorlage in der von der Fraktion DIE LINKE beantragten neuen Fassung vom 14.01.2016 **abzulehnen**. Der Stadtverordnete Jäkel bringt namens der Fraktion eine Modifizierung des 2. Absatzes zu dieser Fassung mit folgendem Wortlaut ein und begründet diese.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vor dem Hintergrund der kürzlich erfolgten Sperrung der Straßenabfahrt von der Nutheschneelstraße in das Wohngebiet Zentrum Ost und in Anbetracht geplanter weiterer Wohnbebauung in diesem Gebiet, verkehrliche und stadtplanerische Untersuchungen zur Optimierung der Verkehrsanbindung des Wohngebietes einzuleiten. In diesem Zusammenhang ist nach einer Möglichkeit der erneuten Öffnung der Abfahrt von der Nutheschneelstraße in den Humboldtring zu suchen, damit zusätzliche Belastungen der Lotte-Pulewka-Straße und große Umweg über die Friedrich-List-Straße vermieden werden.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, eine ergebnisoffene Prüfung durchzuführen, bei der die Vor- und Nachteile einer Wiedereröffnung der Zufahrt in das Wohngebiet Zentrum-Ost von der Nuthestraße in den Humboldtring abgewogen werden.

Bis April 2016 ist eine Einwohnerversammlung durchzuführen, um ein geeignetes und akzeptiertes Verkehrskonzept für das Wohngebiet Zentrum Ost zu entwickeln.

Die vom Stadtverordneten Jäkel modifizierte Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vor dem Hintergrund der kürzlich erfolgten Sperrung der Straßenabfahrt von der Nutheschneelstraße in das Wohngebiet Zentrum-Ost und in Anbetracht geplanter weiterer Wohnbebauung in diesem Gebiet, verkehrliche und stadtplanerische Untersuchungen zur Optimierung der Verkehrsanbindung des Wohngebietes einzuleiten.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, eine ergebnisoffene Prüfung durchzuführen, bei der die Vor- und Nachteile einer Wiederöffnung der Zufahrt in das Wohngebiet Zentrum-Ost von der Nuthestraße in den Humboldtring abgewogen werden.

Bis April 2016 ist eine Einwohnerversammlung durchzuführen, um ein geeignetes und akzeptiertes Verkehrskonzept für das Wohngebiet Zentrum-Ost zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Gegenstimmen und
einer Stimmenthaltung.

- zu 6.19 Fortsetzung der Entwicklungsmaßnahme Krampnitz**
Vorlage: 15/SVV/0838
Fraktion DIE aNDERE

zurückgestellt

- zu 6.20 Konzept für die Aufstellung von Glas- und Kleidersammelcontainern**
Vorlage: 15/SVV/0841
Fraktion CDU/ANW

Der Ausschuss für **Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, der Vorlage mit folgender geänderter Terminstellung **zuzustimmen**; **dem schließt sich der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** an.

...

*Dem Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung ist bis Ende des ersten **III. Quartals** 2016 zu berichten.*

Abstimmung:

Die von den Ausschüssen für **Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** und **Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfohlene Terminänderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept für die Aufstellung von Glas- und Kleidersammelcontainern zu erstellen.

Dem Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung ist bis Ende des III. Quartals 2016 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

- zu 6.21 Abberufung sachkundiger Einwohner**
Vorlage: 15/SVV/0843
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- zurückgestellt**

Sitzungsleitung:

2. Stellvertreter der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Klaus Rietz

zu 7 Anträge

- zu 7.1 Nachbarschafts- und Begegnungshaus Potsdam West**
Vorlage: 15/SVV/0891
Fraktion DIE LINKE

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Kultur und Wissenschaft, für Finanzen und in den Hauptausschuss.

- zu 7.2 Optimierung des Verkehrsknotens am Potsdamer Hauptbahnhof**
Vorlage: 15/SVV/0892
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, den Verkehrsknoten am Hauptbahnhof zwischen Langer Brücke, Meierohr, Friedrich-List-Straße und Babelsberger Straße auf Optimierungsmöglichkeiten zu überprüfen.

Insbesondere sind die Spuraufteilung und die Signalisierung der Brückenauffahrt von der Friedrich-List-Straße aus zu prüfen sowie eine etwaige Bündelungsmöglichkeit der Fußgängerquerung auf nur einer Seite der Kreuzung beim Bahnhofseingang, um abbiegende Verkehre zügiger und mit weniger Stauanfälligkeit zu bewältigen und die Durchlassfähigkeit der Kreuzung und die

Verkehrsqualität insgesamt zu verbessern.

Über die Prüfergebnisse ist die Stadtverordnetenversammlung bis April 2016 zu informieren.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht und anschließend die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 15/SVV/0892 in **den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.3 Bekenntnis zur Reaktivierung der Stammbahn Berlin - Potsdam

Vorlage: 15/SVV/0893

Fraktion DIE LINKE

Der Stadtverordnete Jäkel bringt die Vorlage namens der Fraktion DIE LINKE ein.

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung Potsdam unterstützt politisch die Bemühungen des Landes Brandenburg und der Bundeshauptstadt Berlin zur Wiederherstellung und Wiederinbetriebnahme der in den Flächennutzungsplänen von Berlin, Potsdam und Kleinmachnow als Eisenbahnstrecke gewidmete Trasse der ersten Eisenbahnstrecke zwischen Potsdam und Berlin seit 1838 (Stammbahn).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.4 Untersuchung zur Bedeutung der Stammbahn für Potsdam

Vorlage: 16/SVV/0015

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW

Die Stadtverordnete Hüneke bringt die Vorlage namens der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen und CDU/ANW ein.

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich für die Wiederbelebung der Stammbahn zur Verkehrsentlastung Potsdams einzusetzen
Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im April 2016 vorzulegen.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.5 Prüfung der Alternativvorschläge des Verkehrstisches Potsdam
Vorlage: 15/SVV/0894
Fraktion DIE LINKE

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

zu 7.6 Zusatztafel für das Straßenschild "Damaschkeweg"
Vorlage: 15/SVV/0896
Fraktion DIE LINKE

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft.

zu 7.7 Erweiterte Besetzung der Sekretariate an Schulen mit vielen
Flüchtlingskindern
Vorlage: 16/SVV/0001
Fraktion DIE LINKE

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Finanzen (ff).

zu 7.8 Freies W-LAN im Rathaus
Vorlage: 16/SVV/0002
Fraktion DIE LINKE

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

zu 7.9 Neubesetzung des Jugendhilfeausschusses der Landeshauptstadt
Potsdam
Vorlage: 16/SVV/0005
Fraktion DIE LINKE

Auf die Einbringung der Vorlage wird verzichtet; die DS 16/SVV/0005 wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Neubesetzung des Jugendhilfeausschusses gemäß § 41 Abs. 6 BbgKVerf.

Abstimmungsergebnis:

mit 47 Ja-Stimmen angenommen.

zu 7.10 Neuwahl von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 16/SVV/0057
Fraktionen

Den Stadtverordneten wurde mit Datum vom 20.01.2016 eine neue Fassung ausgereicht.

Auf eine Einbringung der Vorlage wird verzichtet.

Die Vorlage wird in der ausgereichten **neuen Fassung** zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Stimmberechtigte Mitglieder und deren Stellvertreter/-innen in den Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Potsdam:

Fraktion DIE LINKE

(zu wählen sind 2 Mitglieder/ 2 Stellvertreter/-innen)

Mitglieder:

- 1. Frau Dr. Sigrid Müller**
- 2. Herr Stefan Wollenberg**

Stellvertreter/-in:

- 1. Frau Jana Schulze**
- 2. Kati Biesecke**

Fraktion SPD

(zu wählen sind 2 Mitglieder/ 2 Stellvertreter/-innen)

Mitglieder:

- 1. Herr David Kolesnyk**
- 2. Herr Nico Marquardt**

Stellvertreter/-in:

- 1. Frau Brigit Morgenroth**
- 2. Herr Claus Wartenberg**

Fraktion CDU/ANW

(zu wählen sind 2 Mitglied/ 2 Stellvertreter/-in)

Mitglied:

- 1. Frau Friederike Harnisch**
- 2. Herr Björn Karl**

Stellvertreter/-in:

- 1. Herr Matthias Kaiser**
- 2. Frau Anna Lüdcke**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
(zu wählen sind 1 Mitglied/ 1 Stellvertreter/-in)

Mitglied:

1. Herr Frank Otto

Stellvertreterin:

1. Frau Birgit Eifler

Fraktion Bürgerbündnis/FDP
(zu wählen sind 1 Mitglied/ 1 Stellvertreter/-in)

Mitglied:

1. Frau Irene Kamenz

Stellvertreterin:

1. Frau Monika Lahr-Eigen

Fraktion DIE aNDERE
(zu wählen sind 1 Mitglied/ 1 Stellvertreter/-in)

Mitglied:

1. Herr René Kulke

Stellvertreterin:

1. Frau Annina Beck

Abstimmungsergebnis:

mit 47 Ja-Stimmen angenommen.

zu 7.11 Beleuchtung des Gehweges am "Voltaireweg"

Vorlage: 16/SVV/0008

Fraktion SPD, Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

zu 7.12 Erinnerung an die Zwangsvereinigung SPD und KPD

Vorlage: 16/SVV/0010

Fraktion SPD

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft.

zu 7.13 Tempo 30 in der Pestalozzistraße

Vorlage: 16/SVV/0013

Fraktion SPD

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff).

zu 7.14 Grundschule in der Heinrich-Mann-Allee

Vorlage: 16/SVV/0016

Fraktion SPD

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport (ff) sowie in den Werksausschuss Kommunaler Immobilienservice.

zu 7.15 Erweiterung Comeniuschule

Vorlage: 16/SVV/0017

Fraktionen SPD, CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport (ff) sowie in den Werksausschuss Kommunaler Immobilienservice.

zu 7.16 Abberufung und Berufung sachkundiger Einwohner

Vorlage: 16/SVV/0019

Fraktion DIE LINKE

Auf die Einbringung der Vorlage wird verzichtet; die DS 16/SVV/0019 wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Herr André Noack wird als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion abberufen.

Frau Dr. Gabriele Herzel wird als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion berufen.

2. Herr Benjamin Karl wird als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Klima, Ordnung, Umwelt und ländliche Entwicklung abberufen.

Herr Tino Henning wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umwelt und ländliche Entwicklung berufen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **bestätigt**.

zu 7.17 Kreditaufnahme des KIS gemäß Wirtschaftsplan 2015 (2. Tranche)

Vorlage: 16/SVV/0024

Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen Herrn Exner eingebracht.

Der Ältestenrat empfiehlt, die Vorlage ohne Ausschussüberweisung zur Abstimmung zu stellen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Aufnahme von Krediten in Höhe von 27.682.524 € zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen gemäß Wirtschaftsplan 2015 durch den Eigenbetrieb Kommunalen Immobilien Service (KIS) wird zu folgenden Bedingungen zugestimmt:

- **Kommunalkredit, Annuitätendarlehen mit anfänglicher Tilgung von mindestens 1 % p. a. bzw. Ratenkredit mit mindestens einem tilgungsfreien Jahr**
- **max. Zinssatz 3,0 % p. a.**

Die Kreditaufnahme hat innerhalb von 9 Monaten nach Beschlussfassung zu erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.18 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Luftschiffhafen Potsdam GmbH
Vorlage: 16/SVV/0027**

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in den Hauptausschuss.

zu 7.19 Straßenbenennung - Olympischer Weg

Vorlage: 16/SVV/0028

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der Leiter des Fachbereiches Stadtplanung und Stadterneuerung Herr Goetzmann bringt die Vorlage ein.

Der Ältestenrat empfiehlt, die Vorlage ohne Ausschussüberweisung zur Abstimmung zu stellen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die auf dem Gelände des Luftschiffhafens neu entstehende Privatstraße wird in

„Olympischer Weg“

benannt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.20 **Straßenbenennung - Bebauungsplan Nr. 124**
Vorlage: 16/SVV/0029
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der Leiter des Fachbereiches Stadtplanung und Stadterneuerung Herr Goetzmann bringt die Vorlage ein.

Der Ältestenrat empfiehlt, die Vorlage ohne Ausschussüberweisung zur Abstimmung zu stellen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 124 „Heinrich-Mann-Allee / Wetzlarer Bahn“ neu entstehenden öffentlichen Straßen werden in

Planstraße 1: „Brunnenallee“

Planstraße 2: „Sophie-Alberti-Straße“

benannt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.21 **Abberufung und Berufung von Mitgliedern des Kuratoriums der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam"**
Vorlage: 16/SVV/0047
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Frau Müller-Preinesberger eingebracht.

Der Ältestenrat empfiehlt, die Vorlage ohne Ausschussüberweisung zur Abstimmung zu stellen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Frau Anke Latacz-Blume wird aus dem Kuratorium der kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ abberufen.**
- 2. Berufung in das Kuratorium der kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“:**
 - **der für Soziales zuständige Fachbereichsleiter, Herr Frank Thomann,**
 - **für die Stadtverordnetenversammlung: Herrn Mike Schubert.**

Abstimmungsergebnis:
mit 44 Ja-Stimmen angenommen.

zu 7.22 Denkmalbereichssatzung Stadtkern Potsdam
Vorlage: 16/SVV/0031
Oberbürgermeister, FB Bauaufsicht, Denkmalpflege, Umwelt und Natur

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie in den Hauptausschuss.

**zu 7.23 Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen der
Landeshauptstadt Potsdam und der Brandenburgischen
Kommunalakademie**
Vorlage: 16/SVV/0033
Oberbürgermeister, Rechnungsprüfungsamt

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Der Ältestenrat empfiehlt, die Vorlage ohne Ausschussüberweisung zur Abstimmung zu stellen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages gemäß § 28 i.V.m. § 30 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg) zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und der Brandenburgischen Kommunalakademie über die örtliche Prüfung der Wirtschaftsführung einschließlich der Prüfung des Jahresabschlusses und der Verbandskasse des Zweckverbandes Brandenburgische Kommunalakademie für die Haushaltsjahre 2015 und 2016.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.24 Wechsel von zwei Mitgliedern des Beteiligungsrates
Vorlage: 16/SVV/0044
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen Herrn Exner eingebracht.

Den Stadtverordneten liegt in Ergänzung der Vorlage eine neue Anlage mit den aktuellen Mitgliedern des Beteiligungsrates vor.

Der Ältestenrat empfiehlt, die Vorlage ohne Ausschussüberweisung zur Abstimmung zu stellen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Für die beiden Mitglieder der Stadtverwaltung Herr Dieter Jetschmanegg und Frau Christine Hapig-Tschentscher werden

- (1) Herr Erik Wolfram und**
- (2) Frau Christine Homann**

Mitglieder der Stadtverwaltung im Beteiligungsrat.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.25 Richtlinie zur Förderung des Tierschutzes in der Landeshauptstadt
Potsdam**

Vorlage: 16/SVV/0045

Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Frau Müller-Preinesberger eingebracht.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg beantragt namens der Fraktion DIE LINKE den Beschlusstext wie folgt zu ändern:

- 1. Der Entwurf der Richtlinie wird bis zum 31.12. 2017 zurückgestellt.*
- 2. Die vorhandenen Spendenmittel in Höhe von 131.392,75 Euro bleiben bis zum 31.12.2017 für den Bau eines Tierheims in Potsdam reserviert.*
- 3. Sollten die Spendenmittel bis zum 31.12. 2017 nicht angefordert werden, weil es keine Initiative für den Neubau eines Tierheims gibt, entscheidet die Stadtverordnetenversammlung unverzüglich über die Förderrichtlinie.*

Der von der Fraktion DIE LINKE vorgeschlagene geänderte Beschlusstext wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Der Entwurf der Richtlinie wird bis zum 31.12. 2017 zurückgestellt.**
- 2. Die vorhandenen Spendenmittel in Höhe von 131.392,75 Euro bleiben bis zum 31.12.2017 für den Bau eines Tierheims in Potsdam reserviert.**
- 3. Sollten die Spendenmittel bis zum 31.12. 2017 nicht angefordert werden, weil es keine Initiative für den Neubau eines Tierheims gibt, entscheidet die Stadtverordnetenversammlung unverzüglich über die Förderrichtlinie.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.26 Gründung einer Städtepartnerschaft mit Versailles
Vorlage: 16/SVV/0046
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Der Oberbürgermeister bringt die Vorlage ein. Der Ältestenrat empfiehlt, die Vorlage ohne Ausschussüberweisung zur Abstimmung zu stellen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Gründung einer Städtepartnerschaft zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und der Stadt Versailles entsprechend des beigefügten Vertragstextes.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.27 Herausforderungen in der Flüchtlings- und Integrationsarbeit gemeinsam bewältigen
Vorlage: 15/SVV/0875
Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/ Die Grünen, DIE LINKE, DIE aNDERE

Die Vorlage wird namens der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis90/Die Grünen, DIE LINKE sowie DIE aNDERE vom Stadtverordneten Schubert eingebracht.

Folgende Anregungen des Stadtverordneten Schubert sind in die Niederschrift aufzunehmen:

„Die Intentionen des Antrages sind nach Möglichkeit für die weitere Arbeit in den Fachausschüssen und der Arbeitsgruppe Asyl zu nutzen. Entsprechend der jeweiligen Erfordernisse sei eine gemeinsame Überarbeitung der Inhalte denkbar.“

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Frau Müller-Preinesberger weist darauf hin, dass die im Antrag avisierte Berichterstattung im Hauptausschuss zu den finanziellen und sonstigen Auswirkungen auf Grund der Komplexität im April dieses lediglich als Zwischeninformation angesehen werden könne.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Potsdam hat in den letzten Monaten mit großen Anstrengungen die Aufgaben bewältigt, die sich aus dem Zuzug von Flüchtlingen in die Landeshauptstadt ergeben haben. Während es im Jahr 2015 vor allem um die Aufnahme und Unterbringung der Flüchtlinge ging, muss sich der Fokus in den kommenden Jahren besonders auf Integration der Flüchtlinge richten. Die folgenden Maßnahmen sollen die seitens der Verwaltung bereits begonnen konzeptionellen Planungen unterstützen:

1. Schaffung von Unterkünften und Wohnungen

Auf der Basis des Wohnungspolitischen Konzeptes der Landeshauptstadt Potsdam und der Planungen insbesondere der städtischen Pro Potsdam zur Schaffung von Wohnraum mit sozialverträglichen Mieten sollen folgende Maßnahmen geprüft werden, um zusätzlichen Wohnraum, auch für Flüchtlinge, zu schaffen.

Zur Deckung des Wohnraumbedarfs zu sozialverträglichen Mieten für Wohnungssuchende mit geringen Einkommen, zu denen auch die Flüchtlinge gehören, soll die Verwaltung

- bestehende Baurechte durch gezielte Bewerbung bei Bauwilligen aktivieren**
- Wohnbauprojekte der Pro Potsdam und privater Investoren beschleunigen, um den Bestand zu erhöhen**
- nach Prüfung im Einzelfall, die Möglichkeit städtebaulicher Verträge zur Bindung von Wohnraum für sozial Bedürftige bei Bauprojekten auf bzw. für Flächen, auf denen derzeit noch kein Baurecht besteht nutzen**
- das Bündnis für Wohnen aktivieren und einbeziehen**
- die Wohlfahrtsverbände an der Errichtung von Wohnungsverbänden aktiv beteiligen**

Auch der nicht belegungsgebundene und preisfreie Wohnungsmarkt leistet seinen Beitrag. Deshalb soll bei der laufenden Novellierung der Brandenburgischen Bauordnung darauf gedrängt werden, dass die Änderungen nicht zu einer weiteren Baukostensteigerung führen und dass Verdichtung und Ausbau vorhandener Gebäude erleichtert werden.

Der jährliche Wohnungsmarktbericht der LHP soll darüber hinaus um die aktuellen Fördermöglichkeiten// -programme ergänzt werden.

Bei der Schaffung von Gemeinschaftsunterbringungen soll gesichert werden, dass neben der Unterkunft auch Räumlichkeiten für Freizeitgestaltung, Aufenthalt und soziale Betreuung eingeplant sind. Die Standorte sollen so gewählt werden, dass Nutzungskonflikte möglichst vermieden werden.

Bei der Planung und Errichtung neuer Flüchtlingsunterkünfte soll der Aspekt der Nachhaltigkeit stärkere Beachtung finden.

2. Anpassung der Rahmenbedingungen für die Integrationsarbeit

- Zur Förderung von Nachbarschaftsinitiativen sollen die bisher zur Verfügung gestellten Mittel von 150.000 Euro entsprechend der steigenden Zahl von Flüchtlingen angepasst werden. Eine personelle Aufstockung in Begegnungshäusern, Stadtteilzentren und Quartiermanagement soll geprüft werden.**
- Die finanzielle Unterstützung für die Betreuung von Flüchtlingskindern in den Kitas ist bedarfsgerecht anzupassen und zu verstetigen.**
- Die Platzkapazitäten zur Betreuung von Flüchtlingskindern in Kindertagesstätten, besonders in der Altersgruppe 0 bis 3 Jahre, sind dem tatsächlichen Bedarf anzupassen. Der Rechtsanspruch auch von Flüchtlingskindern auf einen Kita-Platz ist in der Kita-Bedarfsplanung der kommenden Jahre zu berücksichtigen.**

- **Kinder- und Gewaltschutzkonzepte sind in Zusammenarbeit mit den Trägern für die Gemeinschaftsunterkünfte zu entwickeln.**
- **In der laufenden Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung müssen die höheren Flüchtlingszahlen unmittelbar berücksichtigt werden. Bedarfe und Lösungsmöglichkeiten sollen der Stadtverordnetenversammlung nach Beratung im Ausschuss für Bildung und Sport sowie der AG Schulentwicklungsplanung im Mai 2016 vorgelegt werden.**
- **Gemeinsam mit den kulturellen und Bildungseinrichtungen der Stadt, den freien Kulturträgern und dem Fachbereich Kultur und Museum sowie Bildung und Sport sind Konzepte zur Unterstützung von Sprachkursen zur Vermittlung kultureller Bildung und Teilhabe am kulturellen und sportlichen Leben in Potsdam zu entwickeln und zu fördern.**
- **Im Sinne einer bestmöglichen Integration müssen Lösungen für eine über die Stadt gleichmäßig verteilte Beschulung von Flüchtlingskindern gefunden werden. Es soll keine reinen „Schwerpunktschulen“ für Flüchtlingskinder geben.**
- **Für die ankommenden Flüchtlinge und die Potsdamerinnen und Potsdamer veröffentlicht die Verwaltung in deutscher Sprache und in den Sprachen der jeweiligen Nationalitäten Information zu integrationsrelevanten Themen und macht diese auch über die Internetseiten der Landeshauptstadt Potsdam abrufbar.**
- **Beratungsangebote für Flüchtlinge sollen niedrigschwellig zugänglich sein und auch ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in Sportvereinen, Flüchtlingshilfe und Nachbarschaft unbürokratisch offenstehen.**

3. Schaffung der Organisatorischen Voraussetzungen

Grundsätzlich ist zu darzustellen, wie lange beabsichtigt ist, neue zumindest mittelfristige Daueraufgaben in Projektstrukturen zu bewältigen und wie in dieser Zeit Doppelbelastungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung vermieden werden sollen und die Aufgabenerfüllung dennoch gewährleistet werden kann.

- **Im Fachbereich Soziales und Gesundheit, Bereich Wohnen ist zu überprüfen, ob die Personalausstattung für die zusätzlichen Aufgaben mittelfristig angemessen ist. Als mögliche Entlastung ist eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Pro Potsdam in Erwägung zu ziehen.**
- **Im Fachbereich Soziales und Gesundheit ist gemeinsam mit Vertretern der Kleinen Liga der Wohlfahrtsverbände über Formen einer regelmäßigen Abstimmung zwischen an der Integrationsarbeit mit Flüchtlingen haupt- und ehrenamtlich Beteiligten auf der Grundlage von klaren Kommunikationsstrukturen nachzudenken. Konkrete, wiederkehrende Abläufe in der Integrationsarbeit sind aufzuzeigen, miteinander abzustimmen und in einem Arbeitspapier für die praktische Arbeit darzustellen. Die bereits im Werkstattbericht**

**„Soziale Arbeit mit Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Potsdam“
vom März 2014 vorgestellten Verfahrensweisen sind dabei zu nutzen.**

Der Fachbereich Feuerwehr initiiert mit den freiwilligen Feuerwehren der Landeshauptstadt Potsdam ein Projekt zur mehrsprachigen Brandschutzerziehung und prüft Möglichkeiten der Integration der Flüchtlinge als ehrenamtliche Mitglieder in den freiwilligen Feuerwehren und Hilfsorganisationen in der Landeshauptstadt Potsdam.

Gemeinsam mit dem Stadtsportbund und den Potsdamer Vereinen sind Konzepte zur Integration in die Potsdamer Sportvereine zu entwickeln und zu fördern.

Im Fachbereich Bildung und Sport soll geprüft werden, ob durch Veränderungen der bestehenden Organisationsstruktur den Herausforderungen bei der Integrationsarbeit besser entsprochen werden kann.

4. Würdigung und Unterstützung ehrenamtlichen Engagements

Die Stadt soll diejenigen, die sich als Helferinnen und Helfer bei der Flüchtlingsarbeit engagieren, in geeigneter Form würdigen.

Es soll geprüft werden, ob und wie die freiwilligen Helfer für die bei der ehrenamtlichen Tätigkeit entstehenden Aufwendungen entschädigt werden können.

Die Beschäftigten in der Flüchtlings- und Integrationsarbeit wie auch die ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe Engagierten sollen durch spezifische Qualifizierungsangebote geschult werden.

Bestehende Strukturen der Integrationsarbeit in Potsdam sollen mit dem Integrationsbündnis Brandenburg vernetzt werden.

Die Ergebnisse der Prüfungen für alle Maßnahmen und ihre finanziellen Auswirkungen sind im April 2016 dem Hauptausschuss vorzustellen. Die notwendigen finanziellen Mittel sollen in einem möglichen Nachtragshaushalt der LHP berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.28 Evaluierung der Strukturen zur Betreuung des Sportareals am Luftschiffhafen

Vorlage: 16/SVV/0006

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in den Hauptausschuss.

zu 7.29 Raumbedarfsplanung an Grundschulen und weiterführenden Schulen
Vorlage: 16/SVV/0007
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport.

zu 7.30 Informationsstelen für Potsdamer Orte am Beispiel des Köhler-Platzes
Vorlage: 16/SVV/0009
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft.

zu 7.31 Schulwegsicherung in Babelsberg
Vorlage: 16/SVV/0011
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie für Bildung und Sport.

zu 7.32 Bebauung in der Brauerstraße 4-7
Vorlage: 16/SVV/0012
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW, SPD

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

zu 7.33 Erhöhung der Sportfördermittel für 2016
Vorlage: 16/SVV/0018
Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Finanzen (ff) sowie für Bildung und Sport.

zu 7.34 Verkehrsanbindung des Entwicklungsbereichs Bornstedter Feld
Vorlage: 16/SVV/0020
Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie für Finanzen.

zu 7.35 Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Zusammenlegung der Biosphäre mit dem Naturkundemuseum in der Biosphärenhalle
Vorlage: 16/SVV/0022
Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Finanzen, in den Werksausschuss Kommunaler Immobilienservice sowie in den Hauptausschuss.

zu 7.36 Kein Verkauf des Hauses 33 im Luftschiffhafen
Vorlage: 16/SVV/0040
Fraktion DIE aNDERE

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Finanzen, für Gesundheit, Soziales und Inklusion sowie in den Hauptausschuss.

zu 7.37 Kommunalen Wohnungsbestand erhalten
Vorlage: 16/SVV/0041
Fraktion DIE aNDERE

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Gesundheit, Soziales und Inklusion, für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie in den Hauptausschuss.

zu 7.38 Skaterhalle
Vorlage: 16/SVV/0049
Fraktion DIE LINKE

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Finanzen, für Bildung und Sport sowie in den Hauptausschuss.

zu 7.39 Wohnungsentwicklungsplan
Vorlage: 16/SVV/0051
Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie für Gesundheit, Soziales und Inklusion.

**zu 7.40 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2016-2017
Vorlage: 16/SVV/0052**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff), für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in alle Ortsbeiräte.

**zu 7.41 Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte", Konkretisierung der Sanierungsziele im Bereich Neuer Lustgarten im Ergebnis der Planungswerksatt und Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan SAN-P 14 "Lustgarten"
Vorlage: 16/SVV/0053**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Sanierungsziele für den Bereich Lustgarten/Hafen werden auf der Grundlage der Ergebnisse der laut Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vom 06.11.2013 (DS 13/SVV/0249) durchgeführten internationalen und interdisziplinären Planungswerkstatt Lustgarten gemäß des in **Anlage 2** dargestellten Masterplans unter Finanzierungsvorbehalt konkretisiert.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Szenarien über die möglichen finanziellen Auswirkungen der Umsetzung dieser unter Finanzierungsvorbehalt gestellten Sanierungsziele zu entwickeln. Dabei soll eine phasenweise Umsetzung des Masterplans berücksichtigt werden, in deren letztem Schritt die Herstellung der "Wiese des Volkes" anstelle des Hotelhochhauses vorgesehen ist.
3. Auf dieser Grundlage ist der Stadtverordnetenversammlung spätestens vier Monate nach Beschlussfassung ein Finanzierungskonzept der Umsetzung des Masterplans als Grundlage der abschließenden Festsetzung der Konkretisierung der Sanierungsziele für den Bereich Lustgarten/Hafen vorzulegen.
4. Zur planungsrechtlichen Sicherung der Umsetzung der konkretisierten Sanierungsziele ist der Bebauungsplan SAN-P 14 "Lustgarten" gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (**gemäß Anlage 3**).

Die Vorlage wird vom Leiter des Fachbereiches Stadtplanung und Stadterneuerung Herrn Goetzmann eingebracht.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg bringt namens der Fraktion DIE LINKE folgenden Änderungsantrag ein und beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr:

- 1. Vor weiteren Aktivitäten zur Änderung der Sanierungsziele für den Lustgarten wird eine Bürgerbefragung durchgeführt über einen möglichen Erwerb und Abriss des Hotels "Mercure" durch die Landeshauptstadt Potsdam.*
- 2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die rechtlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Erwerb des Hotels "Mercure" zu prüfen. Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im April 2016 vorzulegen.*

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Wartenberg, Fraktion SPD beantragt die Überweisung der eingereichten Vorlage sowie des Änderungsantrages der Fraktion DIE LINKE ebenso in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, für Finanzen sowie in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die Überweisung der eingereichten Vorlage sowie des Änderungsantrages der Fraktion DIE LINKE in **die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, für Finanzen sowie in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.42 Sicherheit auf der Pappelallee

Vorlage: 16/SVV/0054

Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

zu 7.43 Jahresabschluss der Landeshauptstadt Potsdam zum 31. Dezember 2013 und Entlastung des Oberbürgermeisters

Vorlage: 16/SVV/0056

Oberbürgermeister, FB Rechnungswesen und Steuern

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Finanzen (ff) sowie in den Rechnungsprüfungsausschuss.

zu 7.44 Neubesetzung Aufsichtsrat Stadtwerke Potsdam

Vorlage: 16/SVV/0058

Fraktion SPD

Auf eine Einbringung der Vorlage wird verzichtet.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Gemäß § 41 (6) der Kommunalverfassung Brandenburg (BbgKVerf) wird der Aufsichtsrat der Stadtwerke Potsdam neu besetzt.

Abstimmungsergebnis:

mit 46 Ja-Stimmen angenommen.

- zu 7.45 Alte Post**
Vorlage: 16/SVV/0061
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie in den Hauptausschuss.

- zu 7.46 Lichtmasterplan**
Vorlage: 16/SVV/0062
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff) sowie für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

- zu 8 Mitteilungsvorlagen**

- zu 8.1 Änderung in der Ausschussbesetzung**
Vorlage: 16/SVV/0048
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

- zu 8.2 Förderprogramme zur Unterstützung von kleinen Unternehmen und Kleinstunternehmen in der Landeshauptstadt Potsdam - Anpassungen für das Jahr 2016**
Vorlage: 16/SVV/0042
Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

zu 9 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

**zu 9.1 Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 122-1 "Glienicke Winkel"
gemäß Beschluss: 14/SVV/0949**

**zu 9.1.1 2. Information zur Umsetzung des Aufstellungsverfahrens zum
Bebauungsplan Nr. 122-1 "Glienicke Winkel"**

Vorlage: 16/SVV/0055

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie in die Kleingartenkommission.

**zu 9.2 Bericht bzgl. der Fortschreibung des Ersten Potsdamer Gesundheitsatlas
gemäß Beschluss: 15/SVV/0228**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 15.01.2016 um eine Verlegung des Termins der Berichterstattung in die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 06. April 2016 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister erbetene Terminverlegung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9.3 Bericht bzgl. der Förderung einer geschlechtergerechten Sprache in der
Verwaltung
gemäß Beschluss: 15/SVV/0463**

zu 9.3.1 Geschlechtergerechte Sprache

Vorlage: 15/SVV/0889

Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird zur Kenntnis genommen.

**zu 9.4 Konzept zur Sicherung von Potsdams Kleingärten
gemäß Beschluss: 15/SVV/0651**

zu 9.4.1 Sicherung von Potsdams Kleingärten

Vorlage: 16/SVV/0038

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in die Kleingartenkommission.

zu 9.5 Information über das Ergebnis der Prüfung einer direkten Tram-Verbindung zwischen Babelsberg und dem Potsdamer Norden gemäß Beschluss: 15/SVV/0751

**zu 9.5.1 Direkte Tram-Verbindung zwischen Babelsberg und dem Potsdamer Norden
Vorlage: 15/SVV/0900**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

**zu 9.6 Ergebnis der Prüfung bzgl. der Erhöhung der Verkehrssicherheit F.-Engels-Straße/Schlaatzweg
gemäß Beschluss: 15/SVV/0840**

**zu 9.6.1 Verkehrssicherheit Friedrich-Engels-Straße/ Schlaatzweg
Vorlage: 16/SVV/0025**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

**zu 9.7 Information über die Kosten und Rahmenbedingungen einer Taktverdichtung des Schienenverkehrs auf der Strecke des RE 1
gemäß Beschluss: 15/SVV/0315**

zu 9.7.1 Kosten Taktverdichtung Schienenverkehr

Vorlage: 16/SVV/0035

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie für Finanzen.

**zu 9.8 Internetbeteiligung bei Bebauungsplanverfahren
gemäß Beschluss: DS 15/SVV/0296**

**zu 9.8.1 Internetbeteiligung bei Bebauungsplanverfahren
Vorlage: 16/SVV/0026**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie in den Hauptausschuss.

**zu 9.9 Handlungskonzept Papierkörbe einschl. Dog-Station
gemäß Beschlüsse: 15/SVV/0606, 14/SVV/0345, 14/SVV/0346, 14/SVV/1069
(Bürgerhaushalt 2015/16 Nr. 12 Punkte 1,2,5), 15/OBR/0001 (Fahrland),
14/OBR/0126 (Marquardt)**

**zu 9.9.1 Handlungskonzept Papierkörbe einschl. Dog-Station
bezüglich DS Nr.: 15/SVV/0606, 14/SVV/0345, 14/SVV/0346, 14/SVV/1069
(Bürgerhaushalt 2015/16 Nr. 12 Punkte 1, 2 u. 5), 15/OBR/0001 (Fahrland)
und 14/OBR/0126 (Marquardt)**

Vorlage: 16/SVV/0036

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, in den Hauptausschuss sowie in die Ortsbeiräte Fahrland und Marquardt.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

C. Wartenberg
1. Stellvertreter der Vorsitzenden
der Stadtverordnetenversammlung

**Einwohnerfragestunde in der
18. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am 02. März 2016**

1. Frage

betr.: Grünanlagen und Verkehrsflächen in der Nördlichen Innenstadt

1. Auf dem Mittelstreifen vor der Kita „Am Kanal“ wurde auf der Rasenfläche ein Spielplatz angelegt, der sehr gut angenommen wird.
Ist es möglich, diesen um einen Sand-/ Buddelbereich zu erweitern, da das insbesondere von Kleinkindern sehr gern in Anspruch genommen wird?
Zusätzliche Bänke würden den Spielplatz komplettieren, das nur als Anregung.
2. Der parallel zur Straße „Am Kanal“ verlaufende Grünstreifen zwischen Am Kanal 66 und Am Kanal 70 wird regelmäßig von Autos zugestellt. Das zerstört nicht nur die Grünflächen, sondern schränkt auch den Fahrzeugverkehr ein. Als betroffener Anwohner bleibt uns nur der Anruf beim Ordnungsamt, das jedoch nicht immer Zeit und Lust hat, an dieser Stelle Strafbüchel zu verteilen. Nach Auskunft des Ordnungsamtes wurde bereits durch dieses angeregt, die Grünanlagen mit entsprechenden Baumstämmen gegen wildes Parken zu sichern. Dieser Vorschlag wurde durch das Grünflächenamt abgelehnt.
Meine Frage: Wie kann der Grünstreifen gegen das wilde Parken geschützt werden?
Es kann ja nicht Aufgabe der Anwohner sein, jeden Tag das Ordnungsamt anzurufen.
3. Die Fußgängerzone zwischen Am Kanal 50 und Am Kanal 61 ist ein von den Bewohnern sehr gut frequentierter Bereich.
Warum gibt es keine Sitzgelegenheiten und keine Mülleimer auf diesem Abschnitt?
Es wohnen sehr viele ältere, gehbehinderte Menschen in diesem Viertel, die diese Möglichkeiten sicher in Anspruch nehmen würden. Und Hundebesitzer wissen oft nicht wohin mit den kleinen schwarzen Mülltütchen und lassen diese auf dem Rasen liegen.
4. Der Kreuzungsbereich Berliner Straße / Burgstraße / Am Kanal ist bekanntermaßen sehr unübersichtlich, Unfälle - auch mit der Straßenbahn - sind die Folge.
Gibt es seitens der Stadt Überlegungen / Konzepte, diesen Kreuzungsbereich generell umzugestalten und wenn ja, in welchem Stadium befinden sich die Planungen?

2. Frage

Frage:

Welche Möglichkeiten sehen Stadtverordnete und Stadtverwaltung die telefonische Erreichbarkeit der Stadtentsorgung zu verbessern sowie die Anzahl der Stellplätze für Glascontainer zu erhöhen?

Hintergrund:

Im Zusammenhang mit dem Mangel an Sammelbehältern für Glas in meiner Wohngegend (Bornstedter Feld) hatte ich im November 2015 und Januar 2016 telefonische Gespräche mit einem Zuständigen der Stadtentsorgung. Beim Gespräch im Januar hieß es vom Mitarbeiter, dass auch an der Haltestelle "Campus Fachhochschule" Glascontainer stehen würden. Da dort aber nichts zu entdecken war, rief ich am [25.1.2016](#) nochmal beim Mitarbeiter an. Da keiner abnahm, wählte ich nun die zentrale Nummer der Stadtentsorgung an. Hier sollte ich erst einmal einen Bereich auswählen (was in der Praxis oft weniger einfach ist als in der Theorie...). Nach kurzer Zeit in der Warteschleife teilte die Ansagestimme mit, dass z.Z. viel los wäre, so dass ich nur auf den Anrufbeantworter sprechen könne, was ich auch tat. Es hieß "Wir melden uns umgehend zurück." Es war früher Nachmittag; einen Anruf der Stadtentsorgung erhielt ich aber erst am nächsten Morgen, was ich aber nicht mitbekam, sondern erst später dazu über mein Telefon informiert wurde. Die Nummer war aber nicht von dem erwähnten Mitarbeiter, sondern eine mir unbekannte (-7147). Leider wurde mir nichts auf den Anrufbeantworter gesprochen, leider nahm - trotz vieler Versuche - weder bei dieser, noch bei der mir bekannten Nummer jemand ab. Auch bei der zentralen Nummer ging wieder nur der Anrufbeantworter an, wo ich auch wieder raufsprach, nun aber schon seit 8 Tagen auf eine Antwort warte. Ich rief auch bei der Zentrale der Stadtwerke an, wo es hieß, dass man mir nicht weiterhelfen könne, u.a. da die Stadtentsorgung ein extra System habe. Nun versuchte ich noch Nummern zu wählen, die ich noch im Internet fand, auch bei Stellen, die andere Aufgabenbereiche haben, aber nirgendwo erreichte ich jemanden. Bei einer Stelle war zumindest wieder ein Anrufbeantworter... und ich bekam sogar kurz danach eine Rückmeldung. Hierbei (wie auch von zentraler Stelle der Stadtwerke zuvor) wurde mir mitgeteilt, dass im Zusammenhang mit der Einführung der Biotonne / Umstellungen bei den Abholzeiten an diesem Tag besonders viele Anrufe bei der Stadtentsorgung angekommen wären...

Vorschläge:

Ganz so schlecht darf die Erreichbarkeit aber auch bei einem hohen Aufkommen an Anrufen nicht sein, die Rückmeldungen sollten schneller erfolgen und wenn die Kunden bei Rückruf nicht erreichbar sind, sollte - wenn vorhanden - auf den Anrufbeantworter gesprochen werden, möglichst mit viel Informationen, z.B. wann ich jemanden (höchstwahrscheinlich) telefonisch erreichen kann. Anstatt alternativlos - nach recht kurzer Zeit - auf einen Anrufbeantworter umgeleitet zu werden, könnte es HIER nun eine Wahlmöglichkeit geben: Entweder "Anrufbeantworter" oder "In der Warteschleife bleiben". Schon lange gibt es Systeme, die den Kunden die voraussichtliche Wartezeit mitteilen. Diese Information sollte vor dem Entscheiden den Kunden angeboten werden! Vielleicht sind diese Vorschläge auch für andere städtische Institutionen zum Teil umsetzbar.

Zu den Sammelbehältern für Glas: Ich hoffe dass sich Stadtverordnete wie Stadtverwaltung intensiv für mehr Standorte einsetzen, so dass wir weniger Glas im Restmüll sehen müssen. Da der Einwurf in die neuen Container deutlich leiser ist als zuvor, sollte ein "Wegklagen" der Standorte nicht mehr so leicht möglich sein.

3. Frage

Stand [2.12.2015](#) : ausgehend von 31 Anrainern waren mit 8 Anrainern bereits Verträge geschlossen, mit 7 weiteren Eigentümern wurden bzw. werden seit November 2014 Gespräche mit dem Ziel einer Einigung geführt.

Frage:

1) Wieviel der 7 Gespräche mündeten inzwischen in einem Vertrag?

Mit wieviel der 16 weiteren Anrainern sind inzwischen Gespräche aufgenommen wurden?

Die StVV hat mit dem Beschluss vom 1.9.2010 -10/SVV/0434 den Oberbürgermeister aufgefordert, vom Vorkaufsrecht für Ufergrundstücke Gebrauch zu machen.

2) Frage:

Wird das Vorkaufsrecht beim jetzt zum Verkauf stehenden Grundstück "Weinberg 5" ausgeübt, wenn nicht, warum nicht?

3) Frage:

Wird die Stelle der/des Uferbeauftragten neu besetzt und wer übernimmt bis dahin die Koordinierung und Einforderung der Zuarbeiten aller beteiligten Verwaltungseinheiten?

4) Frage:

Ist inzwischen die Beschlussvorlage erarbeitet, auf deren Grundlage ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über den Erwerb der Potsdamer Hälfte des Groß Glienicker Sees eingeholt werden soll?

4. Frage

Sachstandsfrage zum Verfahren der LDA und der Kommunalaufsicht hinsichtlich der Aufzeichnung und Weitergabe der streng vertraulichen persönlicher Erklärung des Stadtverordneten Menzel aus nichtöffentlicher Sitzung an Dritte

Welcher Sachstand kann zum Ermittlungsverfahren der LDA und der Anhörungsverfahren der Kommunalaufsicht in o. g. Sache berichtet werden?

Aus welchen guten Gründen ziehen sich die beiden Verfahren und die vom HVB zugesagte Berichterstattung so lange hin?

5. Frage

betr.: Abholzungen von Waldflächen zwischen Großbeerenstraße und Kohlhasenbrücker Straße im Wohngebiet am Stern

Derzeit erfolgen wieder umfassende Abholzungen von Waldflächen durch die Firma Kirsch und Drechsler zwischen Großbeerenstraße und Kohlhasenbrücker Straße im Wohngebiet am Stern.

Dies ist bereits die dritte Aktion der Firma – wobei hundertjähriger Waldbestand erworben und mit dem Ziel einer künftigen Bebauung flächendeckend abgeholzt wurde.

Wie bereits auf dem Gelände des ehemaligen Lazarets an der Großbeeren- und Wildeberstraße, beabsichtigt der Investor offenbar in gleicher Weise nun auf der o.g. Fläche zu verfahren.

Begründet wurden die Abholzungen jeweils mit den Regelungen des Brandenburgischen Waldgesetzes, wonach durch den Eigentümer Waldpflege auf einer Fläche von 2ha betrieben werden kann. Zu bemerken wäre hier, inwieweit diese Maßnahmen als Waldpflege zu bezeichnen sind.

Zur Schaffung planungsrechtlicher Voraussetzungen für umfassende Baumaßnahmen wurden und werden durch die Firma Änderungen im Flächennutzungsplan sprich Umwandlung von Grün- bzw. Waldflächen in Bauland durchgesetzt. Bisher wurde dies durch die Stadtverordneten der Stadt Potsdam unterstützt und mit der Begründung „Potsdam braucht Wohnungen“ durch die Anpassung des FNP bestätigt.

Der Schutz der Umwelt wurde dabei trotz zahlreicher Proteste negiert und die Beeinträchtigung des Wohnumfeldes für die Bewohner des dichtbesiedelten Wohngebiets hingenommen.

Vielmehr wurde der Firma Kirsch und Drechsel ermöglicht auf „jungfräulichen“ Grund und Boden zu investieren und maximalen Gewinn zu requirieren. Für uns Bürger ist nicht erkennbar, dass damit eine Verbesserung der Wohnungssituation für den Potsdamer „Normalverbraucher“ einhergeht, zumal es sich bei den bisher errichteten Wohnungen ausschließlich um Wohnungen im höheren Mietpreissegment bzw. Eigentumswohnungen handelt.

Letztendlich wird das Planungsrecht durch die Stadt Potsdam ausgeübt. Seitens der Bürger kann also erwartet werden, dass diesen Planungen, die eine Vernichtung städtischen Grüns in Kauf nehmen, immer auch eine eingehende Prüfung hinsichtlich brachliegender bzw. ungenutzter bebauter Flächen vorausgehen muss. Im Falle der Unterstützung der Bautätigkeit der Fa. Kirsch und Drechsler durch die Stadt ist dies nicht erkennbar.

Ich frage die Stadt Potsdam:

Welche Planungen liegen der Stadt Potsdam hinsichtlich der offenbar von der Firma Kirsch und Drechsler beabsichtigten Bebauung des Areals zwischen Kohlhasenbrücker und Großbeerenstraße vor? Gem. des aktuellen FNP der Stadt Potsdam handelt es sich hier um Grün-bzw. Waldfläche.

Auf welcher gesetzlichen Grundlage soll hier Baurecht geschaffen werden?

Welche zuständige Stelle prüft die Größe der Fläche, die von der Abholzung betroffen ist bzw. die Einhaltung des Brandenburgischen Waldgesetzes?

Welche Ausgleichsmaßnahmen hat die Firma zu leisten und wo?

Weitere Fragestellungen betreffen die bereits von der Fa .Kirsch und Drechsler bebauten und zur Bebauung vorbereiteten Flächen auf dem Areal des ehemaligen Armeelazaretts.

Welche Ausgleichsmaßnahmen werden für die abgeholzten Waldflächen (Zweifamilienhausbebauung) in der Wildeberstraße und an der Großbeerenstraße gefordert?

Auf welcher planungsrechtlichen Grundlage soll die Bebauung der bereits 2012 abgeholzten zweiten Teilfläche auf dem ehemaligen Lazarettareal zwischen Grotrian- und Großbeerenstraße erfolgen?

Lt. FNP handelt es sich hierbei um Waldfläche.

Liegen hierfür Planungen zur Schaffung von Baurecht vor? Welche?

Wenn ja – wie nimmt die Stadt darauf Einfluss, dass hier Wohnungen mit vertretbaren Mietpreisen für Potsdamer Bürger entstehen?

Wie soll die seinerzeit vom Investor zugesagte Durchwegung des Areals sichergestellt werden?

Was unternimmt die Stadt um weitere vom Investor Kirsch und Drechsler möglicherweise beabsichtigte großflächige Abholzungen zur Umwandlung von Grün- bzw. Waldfläche gem. FNP in Bauland zu seinen Gunsten zu verhindern?

6. Frage

Wie definieren Sie den Begriff "Doppelhaushälfte"?

Hintergrund der Frage:

10 Meter breites Grundstück auf dem getrennt voneinander besagte Doppelhaushälften auf Grundstücks-Grenze gebaut werden sollen, was aber vom Begriff Doppelhaushälfte nicht möglich ist, weil sich auf dem Nachbargrundstück bereits zwei Häuser und die Zufahrt befinden.

ODER SOLL HIER DER BOCK ZUM GÄRTNER GEMACHT WERDEN?

Das alles ist in der Turmstr. 58 bzw. 57 und 57 a geplant!

Vielleicht sollten sich die Verantwortlichen diese "Planung "erst einmal vor Ort ansehen. Dazu erwarte ich von Ihnen eine Antwort

7. Frage

1. Was ist dem Oberbürgermeister über die Eigentümergesellschaft des Hotels Mercure bekannt?

Welche Rechtsform besitzen die Gesellschaften? Wo befinden sich deren Firmensitze?

2. Die EU und Kanada streben an, in nächster Zeit das seit 2014 ausverhandelte Comprehensive Economic and Trade Agreement (CETA) zu ratifizieren.

Wie beurteilt der Oberbürgermeister die Rechtslage, die sich nach Ratifizierung des Abkommens in Bezug auf die Umsetzung der Sanierungsziele im Bereich Neuer Lustgarten ergibt?

Ist geprüft worden, ob die Eigentümergesellschaften des Hotels Mercure oder deren Anteilseigner unter Berufung auf Kapitel 10 des Abkommens in Zukunft Ansprüche auf Entschädigung geltend machen können?

Wie ist die Bewertung möglicher finanzieller Risiken für die Stadt Potsdam, die sich auf der Grundlage von CETA aus dem Eingriff in die Eigentumsrechte eines Investors außerhalb der EU ergeben?

8. Frage / Vorschlag

Mein Vorschlag um das Bild der Stadt etwas freundlicher zu gestalten wäre:

Die hässliche Fassade des Parkhauses am Bahnhof farblich dem des Bahnhofes anzupassen.

Stellungnahmen der Ausschüsse und Ortsbeiräte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 2. März 2016

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

15/SVV/0428 Bebauungsplan Nr. 149 "Michendorfer Chaussee (ehemaliger Poststandort)", Aufstellungsbeschluss

Gemäß Schreiben des Oberbürgermeisters in der SVV 02.03.2016 zu beraten.

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr – 07.07.2015
Zustimmung 5:1:1

- .
- .
- .

Mit folgender Ergänzung im letzten Absatz Planungsziele:

Aktuell ist das Plangebiet im Flächennutzungsplan als Sonderbaufläche mit hohem Grünanteil – Zweckbestimmung Hochschule und Forschung dargestellt. Da der Bebauungsplan nicht aus den Darstellungen des Flächennutzungsplans zu entwickeln ist, soll der Flächennutzungsplan für diesen Bereich im Parallelverfahren geändert werden.

Die Grünanteile im Nord-West-Bereich der Planfläche sind zu analysieren und künftig zu schützen.

Die Darstellung des südlich angrenzenden Gebiets bleibt im Flächennutzungsplan weiterhin als Sondergebiet mit hohem Grünanteil „Hochschule und Forschung“ bestehen.

15/SVV/0675 Auslegungsbeschluss des Entwurfs der Potsdamer Baumschutzverordnung (PBaumSchV)

+ Äa Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.01.2016

SVV 27.01.16 – Rücküberweisung in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung – 18.02.16

Äa Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.01.2016 in allen Punkten **abgelehnt**

Ursprüngliche Fassung: Zustimmung 4:2:1 mit folgender Ergänzung:

Den Trägern öffentlicher Belange wird nach § 9 Abs. 1 Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz (BbgNatSchAG) Gelegenheit zur Stellungnahme zum Entwurf der PBaumSchV gegeben.

Der im folgenden Punkt geänderte Entwurf wird nach § 9 Abs. 2 BbgNatSchAG öffentlich ausgelegt.

In § 7 Ersatzpflanzungen, Ausgleichszahlungen - wird der Absatz 2 nach dem Punkt b) um den Satz ergänzt: Die entsprechenden Baumarten und - sorten sind der dieser Verordnung beigefügten Baumliste (sh. Anlage) zu entnehmen.

		<u>Ortsbeirat Neu Fahrland –</u> <u>Selbstbefassung – 16.02.16</u> Äa Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.01.2016 abgelehnt
		<u>Ortsbeirat Marquardt –</u> <u>Selbstbefassung – 16.02.16</u> Votum liegt noch nicht vor
		<u>Ortsbeirat Satzkorn –</u> <u>Selbstbefassung – 18.02.16</u> Äa Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.01.2016 abgelehnt
		<u>Ortsbeirat Uetz-Paaren –</u> <u>Selbstbefassung – 01.03.16</u> Votum liegt noch nicht vor
16/SVV/0027	Änderung des Gesellschaftsvertrages der Luftschiffhafen Potsdam GmbH	<u>Ausschuss für Bildung und Sport</u> mehrheitliche Zustimmung <u>Hauptausschuss</u> Zustimmung 15:0:1 mit folgender Ergänzung im § 7 Abs. 1 Buchstabe q:
<p>q) Bestellung und Abberufung der Geschäftsführer/innen sowie Abschluss, Änderung, Aufhebung und Kündigung der Anstellungsverträge der Geschäftsführer/innen, nach vorheriger Empfehlung durch den Aufsichtsrat,</p>		
16/SVV/0031	Denkmalbereichssatzung Stadtkern Potsdam	<u>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr</u> Zustimmung 5:0:2 <u>Hauptausschuss</u> Zustimmung 13:0:5
16/SVV/0053	Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte", Konkretisierung der Sanierungsziele im Bereich Neuer Lustgarten im Ergebnis der Planungswerksatt und Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan SAN-P 14 "Lustgarten"	<u>Ausschuss für Finanzen</u> Äa Fraktion DIE LINKE: 1:5:0 abgelehnt Zustimmung 5:1:0
	+ Äa Fraktion DIE LINKE vom 26.01.2016	<u>Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung</u> Äa Fraktion DIE LINKE: 2:5:0 abgelehnt Zustimmung 5:2:0
		<u>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr</u> Äa Fraktion DIE LINKE: 2:4:1

abgelehnt

Zustimmung 5:2:0

Hauptausschuss

Aa Fraktion DIE LINKE: mehrheitlich **abgelehnt**, bei 5 Ja-Stimmen

Zustimmung 12:5:0

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen – Vorlagen der Fraktionen

14/SVV/1079 Mieterinitiative Großbeerenstraße

Hauptausschuss – 10.02.16
Antrag **erledigt**

15/SVV/0575 Unabhängige Beratungsstelle für Menschen mit Beeinträchtigung

Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion
zurückgestellt

15/SVV/0665 Schülerbeförderungssatzung

Ausschuss für Bildung und Sport
zurückgestellt

15/SVV/0723 Kostenlose Nutzung des ÖPNV mit der Ehrenamtskarte

Ausschuss für Finanzen
Zustimmung 5:1:0 zu folgendem geänderten Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **unter Einbeziehung von Vereinen und Stadtverordneten** zu prüfen, **ob und ggf.** wie die kostenlose Nutzung des ÖPNV für Inhaberinnen und Inhaber ~~der~~ **einer** Ehrenamtskarte ermöglicht werden kann.

~~Ein Vorschlag, wie dieses Anliegen umgesetzt werden soll, ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 27. Januar 2016 zu unterbreiten.~~

Eine Finanzierung soll im Zuge der Beratung des Doppelhaushaltes 2017/2018 geprüft werden.

15/SVV/0741 Modellversuch Zeppelinstraße

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
abgelehnt 2:4:0

In SVV am 02.12.15 - **zurückgestellt** - Information über die laufenden Gespräche mit Potsdam-Mittelmark.

15/SVV/0800 Berücksichtigung von Vorbereitungsklassen bei der Planung/Errichtung von Schulneubauten

Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion 16.02.16
Zustimmung 4:0:2 zu folgendem geänderten Beschlusstext:

in SVV 27.01.16 zurück überwiesen in GSI und B/Sp. (ff)

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Planung/Errichtung neuer Schulstandorte in der Landeshauptstadt Potsdam **neben den Bedarfen zur Umsetzung der Inklusion**

Räumlichkeiten für Vorbereitungsklassen für aus dem Ausland zugezogene Kinder und Jugendliche zu berücksichtigen. Die Berichterstattung möge im Rahmen der regulären Berichte zum Schulentwicklungsplan erfolgen.

Vorab ist mit dem MBS und dem MIK zu klären, ob Abweichungen vom Raumprogramm des MBS zum Zwecke der Verbesserung der Arbeit mit Kindern mit Migrationshintergrund fachlich und haushalterisch genehmigt werden.

Eine Entscheidung über die Anpassung der bestehenden Planungen ist in der AG Schulentwicklungsplanung zu treffen.

Ausschuss für Bildung und Sport (ff)
zurückgestellt

15/SVV/0843 Abberufung sachkundiger Einwohner

Hauptausschuss – 06.01.16
zurückgestellt – mit dieser Thematik wird sich der Ältestenrat am 01.03.16 befassen

15/SVV/0891 Nachbarschafts- und Begegnungshaus
Potsdam West

Ausschuss für Finanzen
zurückgestellt

Ausschuss für Kultur und
Wissenschaft
zurückgestellt

Hauptausschuss
zurückgestellt

15/SVV/0892 Optimierung des Verkehrsknotens am
Potsdamer Hauptbahnhof

Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen und Verkehr
abgelehnt 1:4:2

15/SVV/0894 Prüfung der Alternativvorschläge des
Verkehrstisches Potsdam

Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen und Verkehr
abgelehnt 2:5:0

15/SVV/0896 Zusatztafel für das Straßenschild
"Damaschkeweg"

Ausschuss für Kultur und
Wissenschaft
einstimmige Zustimmung mit der
Terminänderung auf 01. Juni 2016

16/SVV/0001 Erweiterte Besetzung der Sekretariate an
Schulen mit vielen Flüchtlingskindern

Ausschuss für Bildung und Sport
mehrheitliche Zustimmung zu
folgendem geänderten
Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt **zu prüfen**, Schulen, die eine größere Zahl von Flüchtlingskindern im Rahmen der Willkommensklassen oder im regulären Schulbetrieb betreuen, zusätzliche Wochenstunden für die Verwaltungsarbeit in den Sekretariaten zur Verfügung zu stellen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung am ~~06. April~~ **04. Mai** 2016 über die Erhöhung der Stundenzahl Bericht zu erstatten.

Ausschuss für Finanzen (ff)
Zustimmung 5:1:0 zum geänderten

		Beschlusstext des Ausschusses Bildung und Sport
16/SVV/0002	Freies W-LAN im Rathaus	<u>Hauptausschuss</u> mehrheitliche Zustimmung zu folgendem von der Antragstellerin übernommenen geänderten Beschlusstext:
<p>Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Zuge der Sanierung des Hauses die Einrichtung eines öffentlichen W-LAN-Anschlusses im Rathaus zu prüfen.</p> <p>Bei der Auswahl des Anbieters sind der Haftungsausschluss der Stadt (Störerhaftung), die Kostenfreiheit für den Nutzer und die zeitliche Unbegrenztheit zu beachten. Der Anschluss soll ab Mitte 2016 bereitstehen und nach Möglichkeit das gesamte Rathaus sowie den Vorplatz abdecken.</p> <p>Der dauerhafte Betrieb und die Finanzierung des W-LANs erfolgt durch einen externen Anbieter, der im Rahmen einer Ausschreibung im 2. Halbjahr 2016 ermittelt wird.</p> <p>Der Anschluss soll im ersten Halbjahr 2017 zur Verfügung gestellt werden und die publikumsintensiven Bereiche des Rathauses sowie den Vorplatz abdecken.</p> <p>Über das Ergebnis der Ausschreibung ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 02. November 2016 zu informieren.</p>		
16/SVV/0006	Evaluierung der Strukturen zur Betreuung des Sportareals am Luftschiffhafen	<u>Ausschuss für Bildung und Sport</u> zurückgestellt
		<u>Hauptausschuss</u> zurückgestellt
16/SVV/0007	Raumbedarfsplanung an Grundschulen und weiterführenden Schulen	<u>Ausschuss für Bildung und Sport</u> zurückgestellt
16/SVV/0008	Beleuchtung des Gehweges am "Voltaireweg"	<u>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr</u> einstimmige Zustimmung
16/SVV/0009	Informationsstelen für Potsdamer Orte am Beispiel des Köhler-Platzes	<u>Ausschuss für Kultur und Wissenschaft</u> einstimmige Zustimmung mit der Terminänderung bis Ende 2016
16/SVV/0010	Erinnerung an die Zwangsvereinigung SPD und KPD	<u>Ausschuss für Kultur und Wissenschaft</u> einstimmige Zustimmung mit der Ergänzung als letzten Satz:
<p>.</p> <p>Ein entsprechender Vorschlag ist dem Ausschuss für Kultur und Wissenschaft Ende des Jahres 2016 vorzulegen.</p>		

16/SVV/0011 Schulwegsicherung in Babelsberg

Ausschuss für Bildung und Sport
mehrheitliche Zustimmung

Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen und Verkehr (ff)

einstimmige Zustimmung mit
folgender Ergänzung und
Terminänderung:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, durch verstärkte Kontrollen des Ordnungsamtes die Freihaltung der Radstreifen im Umfeld des S-Bahnhofs Babelsberg, **einschl. Thalia-Vorplatz** und der Evangelischen Grundschule zu erreichen sowie weiter an besseren Konzepten zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, insbesondere der Radfahrer, im Umfeld der viel belasteten Kreuzung Rudolf-Breitscheid- /Karl-Liebnechtstraße zu arbeiten.

Der Stadtverordnetenversammlung soll im ~~April~~ **September** 2016 berichtet werden.

16/SVV/0012 Bebauung in der Brauerstraße 4-7

Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen und Verkehr

Zustimmung 6:0:1

16/SVV/0013 Tempo 30 in der Pestalozzistraße

Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen und Verkehr

Zustimmung 6:0:1

Ausschuss für Klima, Ordnung,
Umweltschutz und ländliche

Entwicklung (ff)

Zustimmung 5:0:2

16/SVV/0018 Erhöhung der Sportfördermittel für 2016

Ausschuss für Bildung und Sport
mehrheitliche Zustimmung

Ausschuss für Finanzen (ff)

17.02. – nicht auf TO

16/SVV/0020 Verkehrsanbindung des
Entwicklungsbereichs Bornstedter Feld

Ausschuss für Finanzen

Zustimmung 4:0:2 zu folgendem
geänderten Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

- ~~1. Die Nordanbindung des Entwicklungsbereiches Bornstedter Feld über die Straße Am Vogelherd bis zur Amundsenstraße in Qualität und Kapazität der Straßen im Wohngebiet herzustellen.~~
2. Den Verkehr an der Einmündung der Erich-Mendelsohn-Allee in die Pappelallee durch eine Lichtsignalanlage zu regeln.

~~Beide~~ **Die Maßnahme ist** in den nächsten Haushalt aufzunehmen, falls sie nicht im laufenden Haushalt untergebracht werden können **kann**.

Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen und Verkehr (ff)

		einstimmige Zustimmung zum geänderten Beschlusstext des Ausschusses für Finanzen
16/SVV/0040	Kein Verkauf des Hauses 33 im Luftschiffhafen	<u>Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion</u> abgelehnt 0:6:0 <u>Ausschuss für Finanzen</u> abgelehnt 0:6:0 <u>Hauptausschuss</u> abgelehnt 2:13:3
16/SVV/0041	Kommunalen Wohnungsbestand erhalten	<u>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr</u> zurückgestellt <u>Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion</u> zurückgestellt <u>Hauptausschuss</u> zurückgestellt
16/SVV/0049	Skaterhalle	<u>Ausschuss für Bildung und Sport</u> abgelehnt <u>Ausschuss für Finanzen</u> abgelehnt 1:5:0 <u>Hauptausschuss</u> abgelehnt 5:9:1
16/SVV/0051	Wohnungsentwicklungsplan	<u>Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion</u> zurückgestellt <u>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)</u> Zustimmung 5:0:2
16/SVV/0054	Sicherheit auf der Pappelallee	<u>Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung</u> Zustimmung 7:0:0 zu folgendem geänderten Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Umsetzung der Ergebnisse der Sicherheitsuntersuchung für die Pappelallee im Jahre 2014 eine Prioritätenliste sowie einen Zeitplan zu erstellen **und dabei auch die Fußgängerampel an der Kreuzung zur Ruinenbergstraße/ August-Bonnes-Straße mit einzubeziehen**. Das Ergebnis ist bis zum Ende des 3. Quartals 2016 vorzustellen.

Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen und Verkehr (ff)

einstimmige Zustimmung zum
geänderten Beschlusstext des
Ausschusses für Klima, Ordnung,
Umweltschutz und ländliche
Entwicklung

16/SVV/0061 Alte Post

Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen und Verkehr

abgelehnt 3:3:1

Hauptausschuss

vom Antragsteller **zurückgezogen**



Büro der
Stadtverordnetenversammlung

Potsdam, 02.03.2016

KONSENSLISTE zur Tagesordnung der 18. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 02. März 2016

- | | | |
|------|--|--|
| 8.4 | Bebauungsplan Nr. 37 B "Babelsberger Straße", 2. Änderung, Teilbereich Friedrich-List-Straße, Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag
16/SVV/0097 | Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste: überweisen in SBV |
| 8.5 | Bebauungsplan Nr. 125 "Uferzone Griebnitzsee" Abwägung und Satzungsbeschluss
16/SVV/0098 | Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
Konsensliste: überweisen in SBV (ff), KOUL |
| 8.6 | Bebauungsplan SAN - P 02 "Block 15 Potsdam", Abwägung und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung
16/SVV/0099 | Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
Konsensliste: überweisen in SBV |
| 8.8 | Bebauungsplan Nr. 64 "Garde-Ulanen-Kaserne", Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich "Gewerbefläche"
16/SVV/0109 | Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
Konsensliste: überweisen in SBV |
| 8.13 | Abschluss einer öffentlich - rechtlichen Vereinbarung zur gemeinsamen Wahrnehmung von Aufgaben nach dem SGB VIII zum 01.07.2016
16/SVV/0116 | Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Konsensliste: überweisen in JHA |
| 8.14 | Neufassung der Satzung über Sondernutzung an öffentlichen Straßen der Landeshauptstadt Potsdam
16/SVV/0117 | Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
Konsensliste: überweisen in HA, SBV und KOUL |
| 8.19 | Öffnung der Gebote durch die Pro Potsdam
16/SVV/0123 | Fraktion DIE LINKE
Konsensliste: überweisen in HA |

- | | | |
|------|---|---|
| 8.25 | Erweiterung des Gesellschaftsgegenstandes der ProPotsdam GmbH
16/SVV/0129 | Oberbürgermeister, Bereich
Beteiligungsmanagement
Konsensliste: überweisen in
HA |
| 8.27 | Erweiterung der Grundschule am Humboldttring von zwei auf vier Züge mit Hort ab dem Schuljahr 2016/2017
16/SVV/0133 | Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Konsensliste: überweisen in
B/Sp |

Mitteilungsvorlagen:

- | | | |
|---------|---|---|
| 10.5.1 | Weg um Meedehorn in Sacrow

16/SVV/0141 | Oberbürgermeister, FB
Stadtplanung und
Stadterneuerung
Konsensliste: überweisen in
KOUL, SBV |
| 10.8.1 | Informationen zum Verhandlungsstand über die Einführung eines Kombitickets (Fahrschein=Parkschein) am Bahnhof Pirschheide
16/SVV/0140 | Oberbürgermeister, FB
Stadtplanung und
Stadterneuerung

Konsensliste: überweisen in
SBV, KOUL |
| 10.9.1 | Konzept für das ehemalige Grenzanlagengelände am Jungfernsee
16/SVV/0156 | Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
Konsensliste: überweisen in
KW, SBV und KOUL |
| 10.11.1 | Schulwegsicherheit in Drewitz und Babelsberg erhöhen
16/SVV/0154 | Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
Konsensliste: überweisen in
B/Sp |
| 10.12.1 | Realisierung Radweg Schlaatz-Stern und Fortführung zur Innenstadt

16/SVV/0142 | Oberbürgermeister,
Fachbereich Stadtplanung und
Stadterneuerung
Konsensliste: überweisen in
SBV, HA |



Tagesordnungspunkte der 18. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, die zurückgestellt, zurückgezogen oder durch Verwaltungshandeln erledigt sind:

- | | | |
|------|--|---|
| 6.1 | Mieterinitiative Großbeerenstraße
14/SVV/1079 | Fraktion DIE LINKE
Der Antrag hat sich erledigt. |
| 6.2 | Unabhängige Beratungsstelle für Menschen mit
Beeinträchtigung
15/SVV/0575 | Fraktionen Bündnis 90/Die
Grünen, CDU/ANW
zurückgestellt – fehlt Votum
GSI |
| 6.3 | Schülerbeförderungssatzung
15/SVV/0665 | Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
zurückgestellt – fehlt Votum
B/Sp. |
| 6.6 | Berücksichtigung von Vorbereitungsklassen bei
der Planung/Errichtung von Schulneubauten
15/SVV/0800 | Fraktion CDU/ANW, Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen
zurückgestellt – fehlt Votum
B/Sp. |
| 6.7 | Abberufung sachkundiger Einwohner
15/SVV/0843 | Fraktion Bürgerbündnis-FDP
zurückgestellt – ÄR hat noch
nicht abschließend beraten |
| 6.8 | Nachbarschafts- und Begegnungshaus
Potsdam West
15/SVV/0891 | Fraktion DIE LINKE
zurückgestellt – fehlt Votum
KW, FA, HA |
| 6.14 | Evaluierung der Strukturen zur Betreuung des
Sportareals am Luftschiffhafen
16/SVV/0006 | Fraktionen Bündnis 90/Die
Grünen, CDU/ANW
zurückgestellt – fehlt Votum
B/Sp. und HA |
| 6.15 | Raumbedarfsplanung an Grundschulen und
weiterführenden Schulen
16/SVV/0007 | Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
zurückgestellt – fehlt Votum
B/Sp. |

6.22	Erhöhung der Sportfördermittel für 2016 16/SVV/0018	Fraktion CDU/ANW zurückgestellt – fehlt Votum FA
6.25	Kommunalen Wohnungsbestand erhalten 16/SVV/0041	Fraktion DIE aNDERE zurückgestellt – fehlt Votum SBV, GSI, HA
6.27	Wohnungsentwicklungsplan 16/SVV/0051	Fraktion CDU/ANW zurückgestellt – fehlt Votum GSI
6.29	Alte Post 16/SVV/0061	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom Antragsteller zurückgezogen